



Gebrauchsanweisung

Quality, Design and Innovation



home.liebherr.com/fridge-manuals



LIEBHERR

Inhalt

1	Gerät auf einen Blick	3
1.1	Lieferumfang.....	3
1.2	Geräte- und Ausstattungsübersicht.....	3
1.3	SmartDevice.....	3
1.4	Einsatzbereich des Geräts.....	4
1.5	Konformität.....	4
1.6	SVHC-Stoffe gemäß REACH-Verordnung.....	4
1.7	EPREL-Datenbank.....	4
2	Allgemeine Sicherheitshinweise	5
3	Funktionsweise des Touch & Swipe-Displays	6
3.1	Navigation und Symbolerklärung.....	6
3.2	Menüs.....	7
3.3	Ruhemodus.....	7
4	Inbetriebnahme	7
4.1	Gerät einschalten (Erstinbetriebnahme).....	7
5	Lagerung	8
5.1	Hinweise zur Lagerung.....	8
5.2	Hinweise zur Lagerung.....	8
5.3	Weinlagerung.....	8
5.4	Einlagerungsskizzen.....	9
6	Energie sparen	11
7	Bedienung	12
7.1	Bedien- und Anzeigeelemente.....	12
7.1.1	Status-Anzeige.....	12
7.1.2	Anzeigesymbole.....	12
7.1.3	Akustische Signale.....	13
7.2	Navigation.....	13
7.2.1	Navigation mit dem Touchdisplay.....	13
7.2.2	Einstellungsmenü.....	13
7.2.3	Kundenmenü.....	14
7.2.4	Allgemeine Regeln.....	14
7.3	Gerätfunktionen.....	14
7.3.1	Funktionsübersicht.....	14
7.3.2	Gerät ein- und ausschalten.....	15
7.3.3	Temperaturzone aus- und einschalten.....	16
7.3.4	WLAN.....	16
7.3.5	Temperatur.....	17
7.3.6	Temperatureinheit.....	17
7.3.7	SabbathMode.....	18
7.3.8	HumiditySelect *.....	18
7.3.9	HumidityControl *.....	19
7.3.10	Präsentationslicht.....	19
7.3.11	Display-Helligkeit.....	19
7.3.12	Türalarm.....	20
7.3.13	Alarm Sound.....	20
7.3.14	Key Sound.....	21
7.3.15	Display-Sperre.....	21
7.3.16	Zugangs-Codes.....	21
7.3.17	Sprache.....	25
7.3.18	Info.....	25
7.3.19	Software.....	25
7.3.20	Erinnerung.....	25
7.3.21	Demomodus.....	26
7.3.22	Werksreset.....	26
7.4	Meldungen.....	27
7.4.1	Warnungen.....	27
7.4.2	Erinnerungen.....	28
8	Ausstattung	29
8.1	Sicherheitsschloss.....	29
8.2	Auszugsbord.....	29
8.2	Leisten versetzen.....	29
8.3	Beschriftungsetiketten.....	29
9	Wartung	29
9.1	Luftaustausch durch FreshAir-Aktivkohlefilter.....	29
9.2	Gerät reinigen.....	30
10	Kundenhilfe	31

10.1	Technische Daten.....	31
10.2	Betriebsgeräusche.....	31
10.3	Technische Störung.....	31
10.4	Kundenservice.....	33
10.5	Typenschild.....	33
11	Außer Betrieb setzen	33
12	Entsorgung	33
12.1	Gerät für die Entsorgung vorbereiten.....	33
12.2	Gerät umweltfreundlich entsorgen.....	33

Der Hersteller arbeitet ständig an der Weiterentwicklung aller Typen und Modelle. Bitte haben Sie deshalb Verständnis dafür, dass wir uns Änderungen in Form, Ausstattung und Technik vorbehalten müssen.

Symbol	Erklärung
	Anleitung lesen Um alle Vorteile Ihres neuen Gerätes kennenzulernen, lesen Sie bitte die Hinweise in dieser Anweisung aufmerksam durch.
	Vollständige Anleitung im Internet Die ausführliche Anleitung finden Sie im Internet über den QR-Code auf der Vorderseite der Anleitung oder über Eingabe der Servicenummer unter home.liebherr.com/fridge-manuals . Die Servicenummer finden Sie auf dem Typenschild:  <i>Fig. Beispielhafte Darstellung</i>
	Gerät prüfen Prüfen Sie alle Teile auf Transportschäden. Wenden Sie sich bei Beanstandungen an den Händler oder Kundendienst.
	Abweichungen Die Anleitung ist für mehrere Modelle gültig, Abweichungen sind möglich. Abschnitte, die nur auf bestimmte Geräte zutreffen, sind mit einem Sternchen (*) gekennzeichnet.
	Handlungsanweisungen und Handlungsergebnisse Handlungsanweisungen sind mit einem ▶ gekennzeichnet. Handlungsergebnisse sind mit einem ▷ gekennzeichnet.
	Videos Videos zu den Geräten sind auf dem YouTube-Kanal der Liebherr-Hausgeräte verfügbar.

Diese Gebrauchsanweisung gilt für:

WP..	50.. / 52.. / 74..
WS..	52..

1 Gerät auf einen Blick

1.1 Lieferumfang

Prüfen Sie alle Teile auf Transportschäden. Wenden Sie sich bei Beanstandungen an den Händler oder an den Kundenservice. (siehe 10.4 Kundenservice)

Die Lieferung besteht aus folgenden Teilen:

- Standgerät
- Ausstattung (je nach Modell)
- Montagematerial (je nach Modell)
- „Quick Start Guide“
- „Installation Guide“*
- Servicebroschüre

1.2 Geräte- und Ausstattungsübersicht

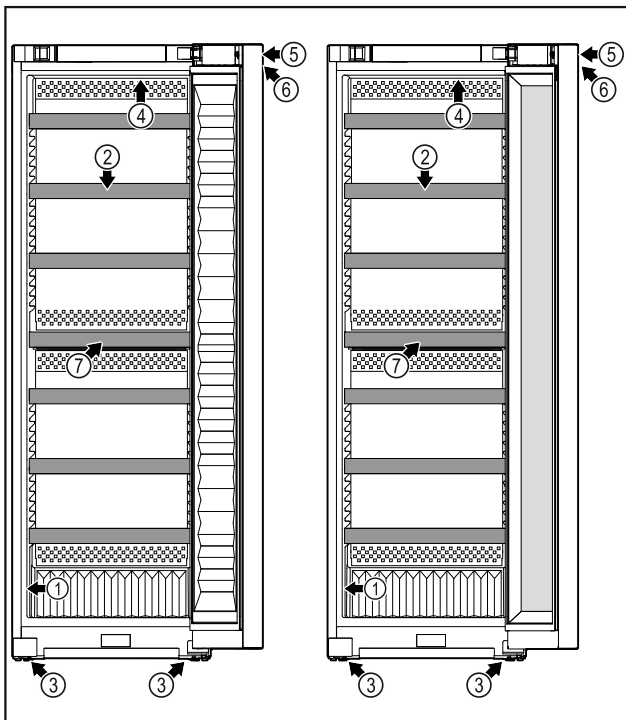


Fig. 1 WP. 50.. / 5252

- (1) Typenschild
- (2) Holzrost
- (3) Stellfüsse
- (4) Innenbeleuchtung

WS.. 5252

- (5) Schloss
- (6) Bedienelemente und Temperaturanzeige
- (7) Aktivkohlefilter

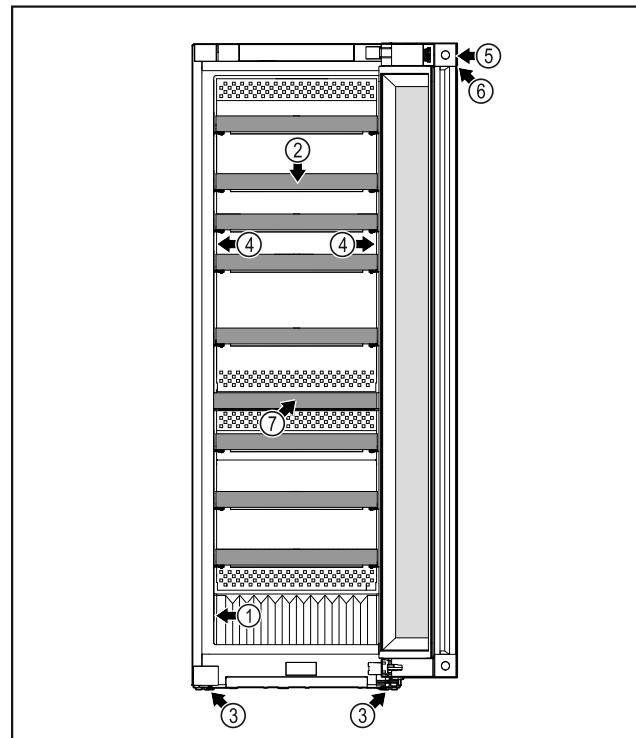


Fig. 2 WP. 5282 / 7482

- (1) Typenschild
- (2) Holzrost
- (3) Stellfüsse
- (4) Innenbeleuchtung
- (5) Schloss
- (6) Bedienelemente und Temperaturanzeige
- (7) Aktivkohlefilter

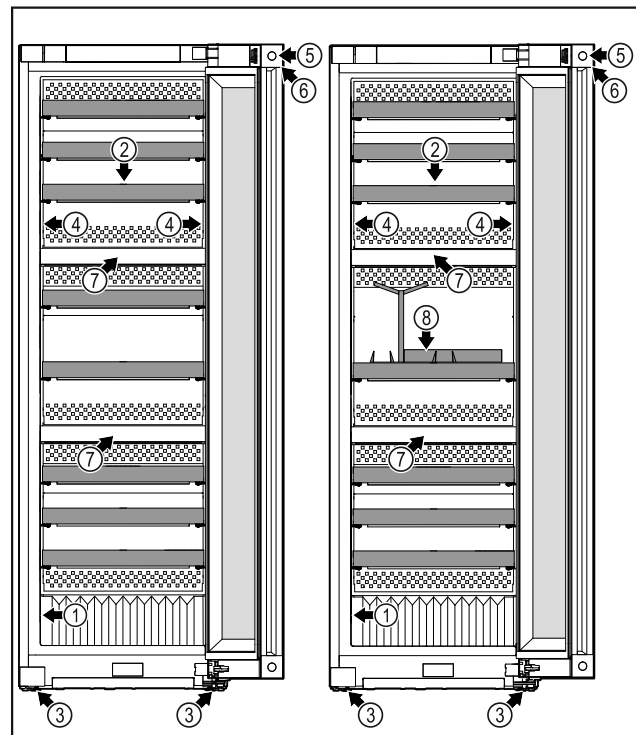


Fig. 3 WP. 5273 / 7473

- (1) Typenschild
- (2) Holzrost
- (3) Stellfüsse
- (4) Innenbeleuchtung

WP. 5283 / 7483

- (5) Schloss
- (6) Bedienelemente und Temperaturanzeige
- (7) Aktivkohlefilter
- (8) Sommelier-Set*

1.3 SmartDevice

SmartDevice ist die Vernetzungslösung für Ihr Weingerät.

Gerät auf einen Blick

Wenn Ihr Gerät SmartDevice-fähig oder dafür vorbereitet ist, können Sie Ihr Gerät schnell und einfach in Ihr WLAN einbinden. Mit der SmartDevice-App können Sie Ihr Gerät von einem mobilen Endgerät aus bedienen. In der SmartDevice-App stehen Ihnen zusätzliche Funktionen und Einstellungsmöglichkeiten zur Verfügung.

SmartDevice-fähiges Gerät:

Ihr Gerät ist SmartDevice-fähig. Um Ihr Gerät mit dem WLAN verbinden zu können, müssen Sie die SmartDevice-App herunterladen.



Weitere Informationen zu SmartDevice: smartdevice.liebherr.com

SmartDevice-App herunterladen:



Nach der Installation und Konfiguration der SmartDevice-App können Sie Ihr Gerät mithilfe der SmartDevice-App und der Gerätefunktion WLAN (siehe 7.3.4 WLAN) in Ihr WLAN einbinden.

Hinweis

In den folgenden Ländern ist die SmartDevice-Funktion nicht verfügbar: Russland, Weißrussland, Kasachstan.

1.4 Einsatzbereich des Geräts

Bestimmungsgemäße Verwendung

Das Gerät eignet sich ausschließlich zum Lagern von Wein im häuslichen oder hausähnlichen Umfeld. Hierzu zählt z.B. die Nutzung

- in Personalküchen, Frühstückspensionen,
- durch Gäste in Landhäusern, Hotels, Motels und anderen Unterkünften,
- beim Catering und ähnlichem Service im Großhandel.

Das Gerät ist nicht für das Einfrieren von Lebensmitteln geeignet.

Das Gerät ist nicht für die Verwendung als Einbaugerät bestimmt.

Alle anderen Anwendungsarten sind unzulässig.

Vorhersehbare Fehlanwendung

Folgende Anwendungen sind ausdrücklich verboten:

- Lagerung und Kühlung von Medikamenten, Blutplasma, Laborpräparaten oder ähnlichen der Medizinprodukterichtlinie

2007/47/EG zu Grunde liegenden Stoffe und Produkte

- Einsatz in explosionsgefährdeten Bereichen
- Eine missbräuchliche Verwendung des Gerätes kann zu Schädigungen an der eingelagerten Ware oder deren Verderb führen.

Klimaklassen

Das Gerät ist je nach Klimaklasse für den Betrieb bei begrenzten Umgebungstemperaturen ausgelegt. Die für Ihr Gerät zutreffende Klimaklasse ist auf dem Typenschild aufgedruckt.

Hinweis

- Um einen einwandfreien Betrieb zu gewährleisten, angegebene Umgebungstemperaturen einhalten.

Klimaklasse	für Umgebungstemperaturen von
SN	10 °C bis 32 °C
N	16 °C bis 32 °C
ST	16 °C bis 38 °C
T	16 °C bis 43 °C
SN-ST	10 °C bis 38 °C
SN-T	10 °C bis 43 °C

1.5 Konformität

Der Kältemittelkreislauf ist auf Dichtheit geprüft. Das Gerät entspricht den einschlägigen Sicherheitsbestimmungen sowie entsprechenden Richtlinien.

Für EU-Markt: Das Gerät entspricht der Richtlinie 2014/53/EU.

Für GB-Markt: Das Gerät entspricht der Radio Equipment Regulations 2017 SI 2017 No. 1206.

Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar: www.liebherr.com

Aufgrund nicht vorhandener Energieeffizienzrichtlinien für Weintemperiergeräte, werden Weinfächer bei der Energieeffizienzklassenzuordnung als Kellerfächer gewertet.

1.6 SVHC-Stoffe gemäß REACH-Verordnung

Unter nachfolgendem Link können Sie prüfen, ob Ihr Gerät SVHC-Stoffe gemäß REACH-Verordnung enthält: home.liebherr.com/de/deu/de/liebherr-erleben/nachhaltigkeit/umwelt/scip/scip.html

1.7 EPREL-Datenbank

Ab dem 1. März 2021 sind die Informationen zu der Energieverbrauchskennzeichnung und den Ökodesign-Anforderungen in der europäischen Produktdatenbank (EPREL) zu finden. Unter folgendem Link <https://eprel.ec.europa.eu/> erreichen Sie die Produktdatenbank. Hier werden Sie aufgefordert, die Modellkennung einzugeben. Die Modellkennung finden Sie auf dem Typenschild.

2 Allgemeine Sicherheitshinweise

Bewahren Sie diese Gebrauchsanweisung sorgfältig auf, damit Sie jederzeit auf sie zurückgreifen können.

Wenn Sie das Gerät weitergeben, dann reichen Sie auch die Gebrauchsanweisung an den Nachbesitzer weiter.

Um das Gerät ordnungsgemäß und sicher zu verwenden, lesen Sie diese Gebrauchsanweisung vor der Benutzung sorgfältig. Befolgen Sie stets die darin enthaltenen Anweisungen, Sicherheitshinweise und Warnhinweise. Sie sind wichtig, damit Sie das Gerät sicher und einwandfrei installieren und betreiben können.

Gefahren für den Benutzer:

- Dieses Gerät kann von Kindern sowie von Personen mit verringerten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder Mangel an Erfahrung und Wissen benutzt werden, wenn sie beaufsichtigt oder bezüglich des sicheren Gebrauchs des Gerätes unterwiesen wurden und die daraus resultierenden Gefahren verstehen. Kinder dürfen nicht mit dem Gerät spielen. Reinigung und Benutzer-Wartung dürfen nicht von Kindern ohne Beaufsichtigung durchgeführt werden. Kinder von 3-8 Jahre dürfen das Gerät be- und entladen. Kinder unter 3 Jahren sind vom Gerät fernzuhalten, falls diese nicht permanent beaufsichtigt werden.
- Die Steckdose muss leicht zugänglich sein, damit das Gerät im Notfall schnell vom Strom getrennt werden kann. Sie muss außerhalb des Geräterückseitenbereichs liegen.
- Wenn das Gerät vom Netz getrennt wird, immer am Stecker anfassen. Nicht am Kabel ziehen.
- Im Fehlerfall Netzstecker ziehen oder Sicherung ausschalten.
- Die Netzanschlussleitung nicht beschädigen. Gerät nicht mit defekter Netzanschlussleitung betreiben.
- Reparaturen und Eingriffe am Gerät nur vom Kundendienst oder anderem dafür ausgebildeten Fachpersonal ausführen lassen.
- Gerät nur nach den Angaben der Anweisung montieren, anschließen und entsorgen.

Brandgefahr:

- Das enthaltene Kältemittel (Angaben auf dem Typenschild) ist umweltfreundlich, aber brennbar. Entweichendes Kältemittel kann sich entzünden.
 - Rohrleitungen des Kältekreislaufs nicht beschädigen.
 - Im Geräteinnenraum nicht mit Zündquellen hantieren.
 - Im Geräteinnenraum keine elektrischen Geräte benutzen (z. B. Dampfreinigungsgeräte, Heizgeräte, Eiscremebereiter usw.).
 - Wenn Kältemittel entweicht: Offenes Feuer oder Zündquellen in der Nähe der Austrittsstelle beseitigen. Raum gut lüften. Kundendienst benachrichtigen.
- Keine explosiven Stoffe oder Sprühdosen mit brennbaren Treibmitteln, wie z. B. Butan, Propan, Pentan usw. im Gerät lagern. Entsprechende Sprühdosen sind erkennbar an der aufgedruckten Inhaltsangabe oder einem Flammensymbol. Eventuell austretende Gase können sich durch elektrische Bauteile entzünden.
- Brennende Kerzen, Lampen und andere Gegenstände mit offenen Flammen vom Gerät fernhalten, damit diese das Gerät nicht in Brand setzen.
- Alkoholische Getränke oder sonstige Alkohol enthaltende Gebinde nur dicht verschlossen lagern. Eventuell austretender Alkohol kann sich durch elektrische Bauteile entzünden.

Absturz- und Umkippgefahr:

- Sockel, Schubfächer, Türen usw. nicht als Trittbrett oder zum Aufstützen missbrauchen. Dies gilt insbesondere für Kinder.

Gefahr einer Lebensmittelvergiftung:

- Überlagerte Lebensmittel nicht verzehren.

Gefahr von Erfrierungen, Taubheitsgefühlen und Schmerzen:

- Dauernden Hautkontakt mit kalten Oberflächen oder Kühl-/Gefriergut vermeiden oder Schutzmaßnahmen ergreifen, z. B. Handschuhe verwenden.

Verletzungs- und Beschädigungsgefahr:

- Heißer Dampf kann zu Verletzungen führen. Zum Abtauen keine elektrischen Heiz- oder Dampfreinigungsgeräte, offenen Flammen oder Abtausprays verwenden.
- Eis nicht mit scharfen Gegenständen entfernen.

Funktionsweise des Touch & Swipe-Displays

Quetschgefahr:

- Beim Öffnen und Schließen der Tür nicht in das Scharnier greifen. Finger können eingeklemmt werden.

Symbole am Gerät:



Das Symbol kann sich auf dem Kompressor befinden. Es bezieht sich auf das Öl im Kompressor und weist auf folgende Gefahr hin: Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein. Dieser Hinweis ist nur für das Recycling bedeutsam. Im Normalbetrieb besteht keine Gefahr.



Das Symbol befindet sich am Verdichter und kennzeichnet die Gefahr vor feuergefährlichen Stoffen. Den Aufkleber nicht entfernen.



Dieser oder ein ähnlicher Aufkleber kann sich auf der Rückseite des Gerätes befinden. Er verweist darauf, dass sich in der Tür und/oder im Gehäuse Vakuumisierpaneele (VIP) oder Perlitpaneele befinden. Dieser Hinweis ist nur für das Recycling bedeutsam. Den Aufkleber nicht entfernen.

Beachten Sie die Warnhinweise und die weiteren spezifischen Hinweise in den anderen Kapiteln:

	GEFAHR	kennzeichnet eine unmittelbar gefährliche Situation, die Tod oder schwere Körperverletzungen zur Folge haben wird, wenn sie nicht vermieden wird.
	WARNUNG	kennzeichnet eine gefährliche Situation, die Tod oder schwere Körperverletzung zur Folge haben könnte, wenn sie nicht vermieden wird.
	VORSICHT	kennzeichnet eine gefährliche Situation, die leichte oder mittlere Körperverletzungen zur Folge haben könnte, wenn sie nicht vermieden wird.
	ACHTUNG	kennzeichnet eine gefährliche Situation, die Sachschäden zur Folge haben könnte, wenn sie nicht vermieden wird.
	Hinweis	kennzeichnet nützliche Hinweise und Tipps.

3 Funktionsweise des Touch & Swipe-Displays

Sie bedienen Ihr Gerät mit dem Touch & Swipe-Display. Mit dem Touch & Swipe-Display (im Weiteren Display genannt) wählen Sie Gerätefunktionen durch Tippen oder Wischen aus. Wenn Sie 10 Sekunden lang keine Aktion am Display durchführen, springt die Anzeige entweder zum übergeordneten Menü oder direkt zur Statusanzeige zurück.

3.1 Navigation und Symbolerklärung

In den Abbildungen werden verschiedene Symbole zur Navigation mit dem Display verwendet. Folgende Tabelle beschreibt diese Symbole.

Symbol	Beschreibung
	Display kurz berühren: Funktion aktivieren/deaktivieren. Auswahl bestätigen. Untermenü öffnen.
	Display mit einer angegebenen Zeitangabe (z. B. 3 Sekunden) lang berühren: Funktion oder Wert aktivieren/deaktivieren.
	Nach rechts oder links wischen: Im Menü navigieren.
	Zurück-Symbol kurz berühren: Eine Menüebene zurückspringen.
	Zurück-Symbol 3 Sekunden lang berühren: Zur Statusanzeige zurückspringen.
	Zurück-Symbol links oben kurz berühren: Eine Menüebene zurückspringen.
	Pfeil mit Uhr: Es dauert mehr als 10 Sekunden, bis die nachfolgende Anzeige im Display erscheint.
	Pfeil mit Zeitangabe: Es dauert die angegebene Zeit, bis die nachfolgende Anzeige im Display erscheint.
	Symbol "Einstellungsmenü öffnen": Zum Einstellungsmenü navigieren und Einstellungsmenü öffnen. Wenn notwendig: Im Einstellungsmenü zur gewünschten Funktion navigieren. (siehe 3.2.1 Einstellungsmenü öffnen)
	Symbol "Erweitertes Menü" öffnen: Zum Erweiterten Menü navigieren und erweitertes Menü öffnen. Wenn notwendig: Im Erweiterten Menü zur gewünschten Funktion navigieren. (siehe 3.2.2 Erweitertes Menü)

Symbol	Beschreibung
Keine Aktion innerhalb von 10 Sekunden	Wenn Sie 10 Sekunden lang keine Aktion am Display durchführen, springt die Anzeige entweder zum übergeordneten Menü oder direkt zur Statusanzeige zurück.
Tür öffnen und wieder schließen.	Wenn Sie die Tür öffnen und sofort wieder schließen, springt die Anzeige direkt zur Statusanzeige zurück.

Anmerkung: Abbildungen des Displays werden mit englischen Begriffen dargestellt.

3.2 Menüs

Die Gerätefunktionen sind auf verschiedene Menüs verteilt:

Menü	Beschreibung
Hauptmenü	Wenn Sie das Gerät einschalten, dann befinden Sie sich automatisch im Hauptmenü. Von hier aus navigieren Sie zu den wichtigsten Gerätefunktionen, zum Einstellungs Menü und zum Erweiterten Menü.
 Einstellungs Menü	Das Einstellungs Menü enthält weitere Gerätefunktionen zum Einstellen Ihres Geräts.
 Erweitertes Menü	Das Erweiterte Menü enthält spezielle Gerätefunktionen zum Einstellen Ihres Geräts. Der Zugang zum Erweiterten Menü ist durch den Zahlencode 1 5 1 geschützt.

3.2.1 Einstellungs Menü öffnen

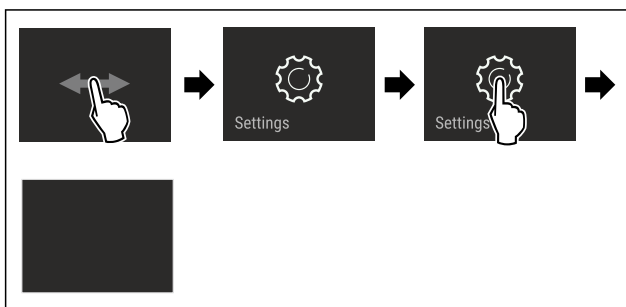


Fig. 4 Beispielhafte Darstellung

- ▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- ▷ Einstellungs Menü ist geöffnet.
- ▶ Wenn notwendig: Zur gewünschten Funktion navigieren.

3.2.2 Erweitertes Menü



Fig. 5

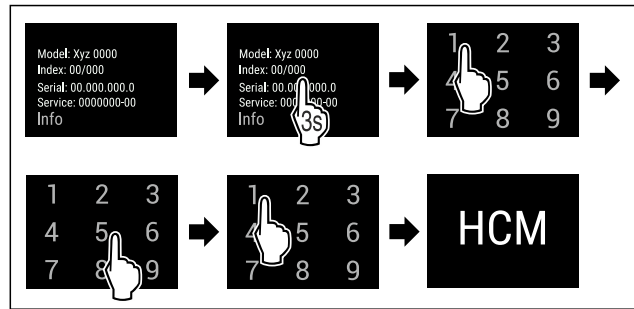


Fig. 6 Zugang mit Zahlencode **151**

- ▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- ▷ Erweiterte Menü ist geöffnet.
- ▶ Wenn notwendig: Zur gewünschten Funktion navigieren.

3.3 Ruhemodus

Wenn Sie das Display 1 Minute nicht berühren, dann wechselt das Display in den Ruhemodus. Im Ruhemodus ist die Anzeigehelligkeit gedimmt.

3.3.1 Ruhemodus beenden

- ▶ Display kurz mit dem Finger berühren.
- ▷ Ruhemodus ist beendet.

4 Inbetriebnahme

4.1 Gerät einschalten (Erstinbetriebnahme)

Sicherstellen, dass folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

- Gerät ist aufgestellt und angeschlossen.
- Alle Klebestreifen, Klebe- und Schutzfolien sowie Transportsicherungen im und am Gerät sind entfernt.

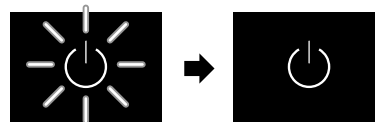


Fig. 7 Beispielhafte Darstellung

Das Standby-Symbol blinkt, bis der Startvorgang beendet ist.

Das Display zeigt das Standby-Symbol an.

Wenn das Gerät mit Werkseinstellung ausgeliefert wird, muss bei Inbetriebnahme zuerst Bildschirmsprache und Datum/Uhrzeit eingestellt werden.

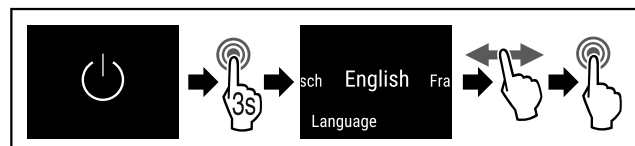


Fig. 8

- ▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- ▷ Sprache ist eingestellt.

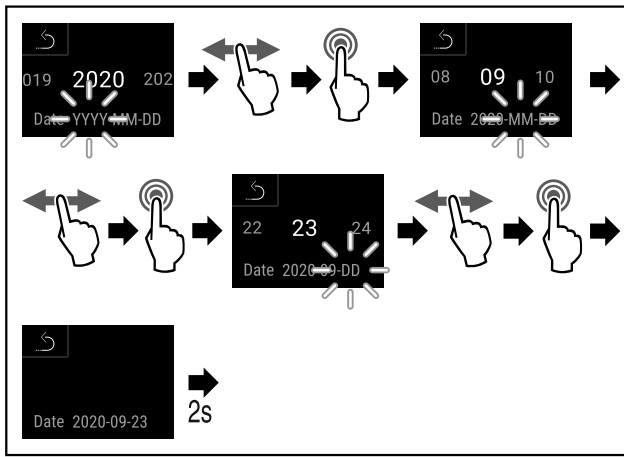


Fig. 9

- ▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- ▷ Datum ist eingestellt.

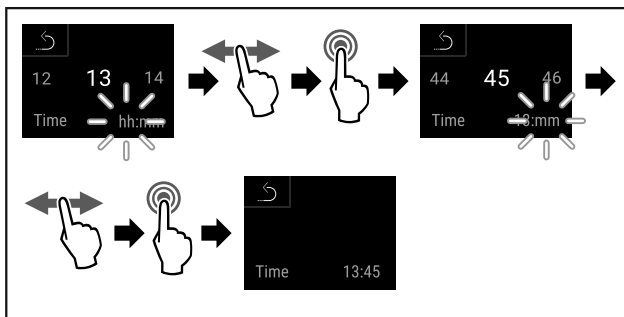


Fig. 10

- ▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- ▷ Uhrzeit ist eingestellt.

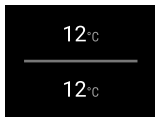


Fig. 13 Status-Anzeige

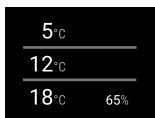


Fig. 13 Status-Anzeige

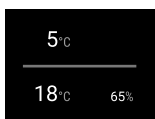


Fig. 13 Status-Anzeige

- ▷ Das Gerät ist betriebsbereit, sobald die Temperatur im Display erscheint.
- ▷ Die Temperaturanzeige blinkt bis die eingestellte Temperatur erreicht ist.

5 Lagerung

5.1 Hinweise zur Lagerung

Beim Einlagern beachten:

- Abstellflächen je nach benötigter Höhe versetzen.
- Maximale Beladung beachten. (siehe 10.1 Technische Daten)
- Flüssigkeiten verschlossen aufbewahren.

5.2 Hinweise zur Lagerung



WARNUNG

Brandgefahr

- ▶ Verwenden Sie keine elektrischen Geräte im Lebensmittelbereich des Gerätes, sofern sie nicht vom Hersteller empfohlen sind.

Hinweis

Der Energieverbrauch steigt und die Kühlleistung verringert sich, wenn die Belüftung nicht ausreicht.

- ▶ Luftschlitze immer freihalten.

Folgende Vorgaben zur Lagerung beachten:

- Luftschlitze innen an der Rückwand freihalten.
- Flüssigkeiten in geschlossenen Behältern aufbewahren.
- Abstellflächen je nach benötigter Höhe versetzen.
- Maximale Beladung beachten. (siehe 10.1 Technische Daten)

Hinweis

Das Nichtbefolgen dieser Vorgaben kann zum Verderb von Lebensmitteln führen.

5.3 Weinlagerung

Zur langfristigen Lagerung von Weinen wird eine Temperatur von 10 °C bis 14 °C empfohlen.

Bei diesen Temperaturen, welche denen eines Weinkellers entsprechen, kann der Wein optimal reifen.

Folgende Trinktemperaturen sind für die verschiedenen Weinsorten empfehlenswert.	
Rotwein	14 °C bis 18 °C
Roséwein	10 °C bis 12 °C
Weißwein	8 °C bis 12 °C
Sekt, Prosecco	7 °C bis 9 °C
Champagner	5 °C bis 7 °C

5.4 Einlagerungsskizzen

5.4.2 WP / WS 5252

5.4.1 WP.. 50..

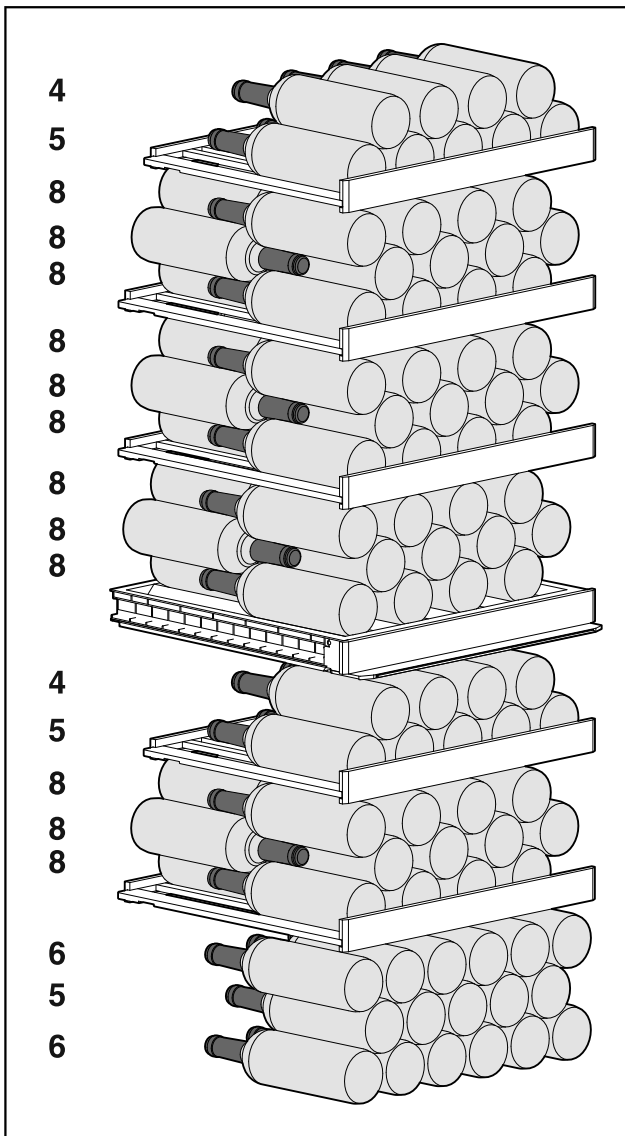


Fig. 14 Total 131 Flaschen

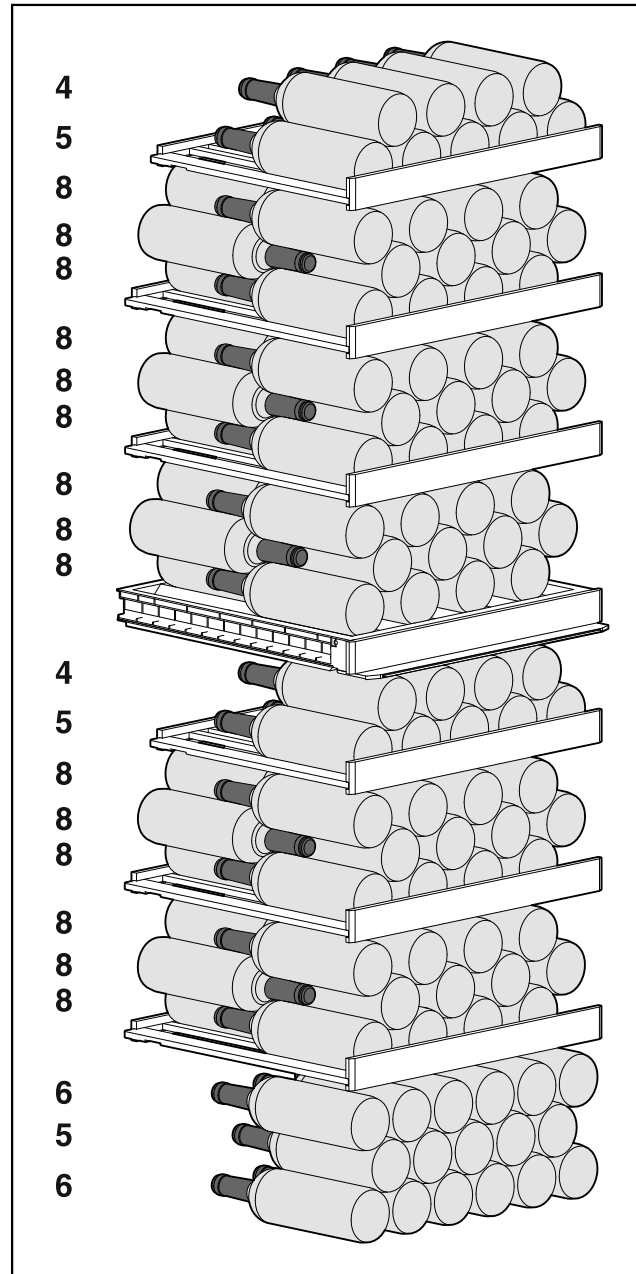


Fig. 15 Total 155 Flaschen

Lagerung

5.4.3 WP.. 5282

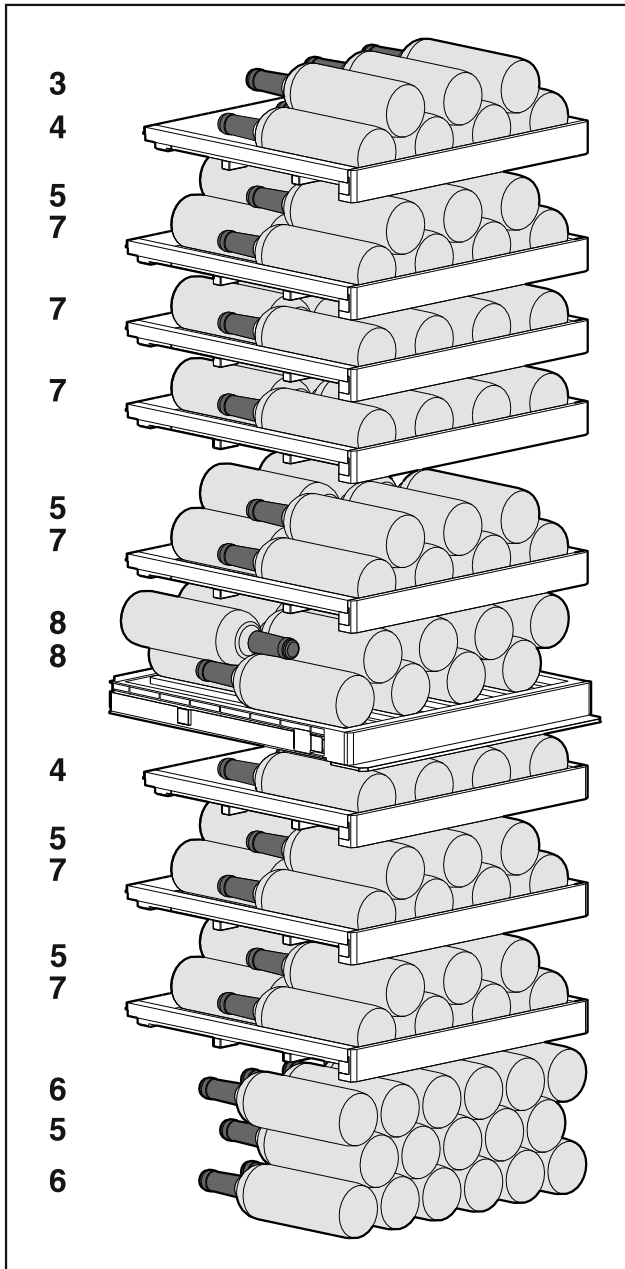


Fig. 16 Total 114 Flaschen

5.4.4 WP.. 5283

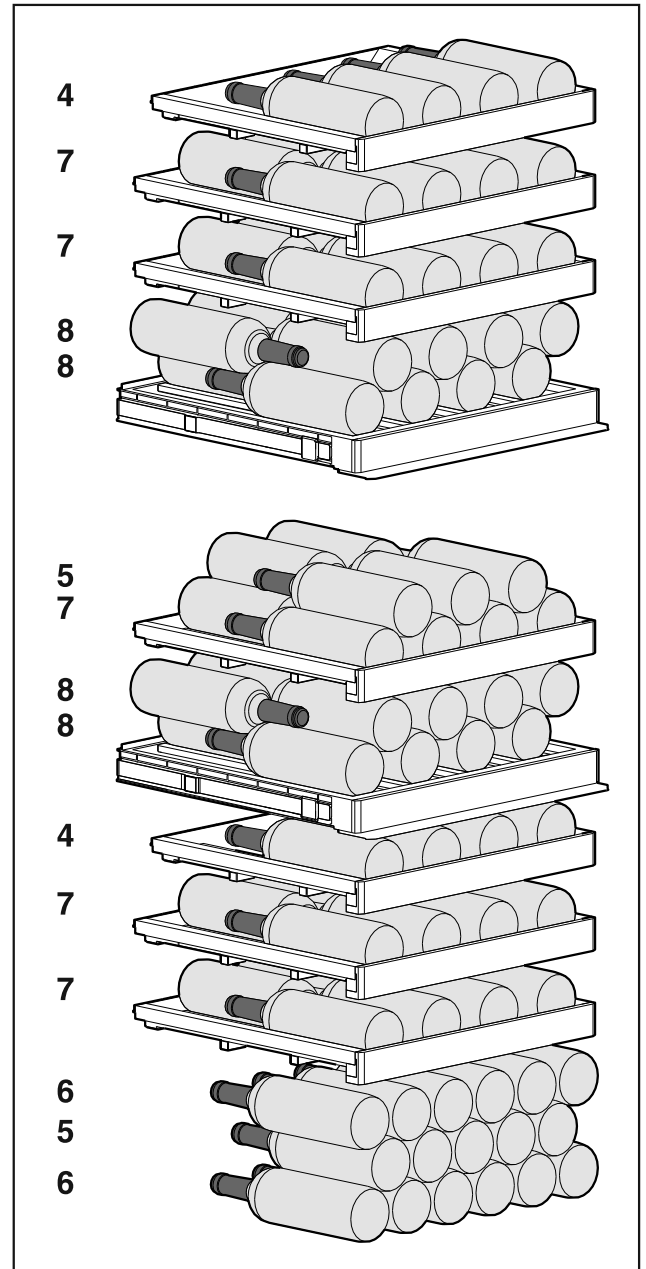


Fig. 17 Total 99 Flaschen

5.4.5 WP.. 7482

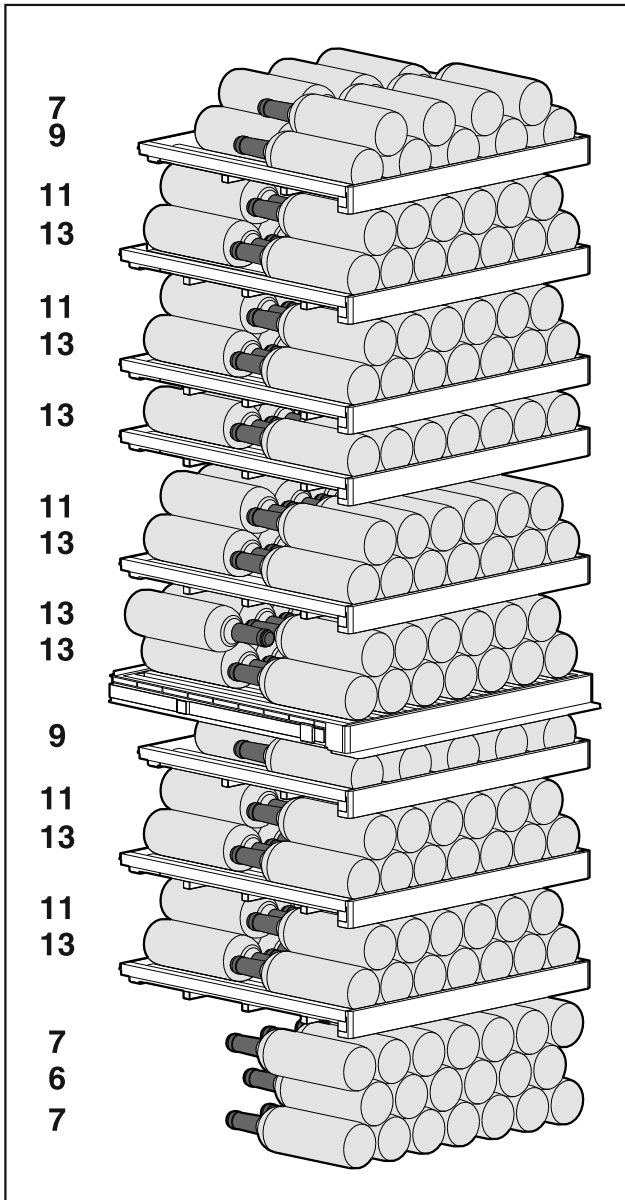


Fig. 18 Total 216 Flaschen

5.4.6 WP.. 7483

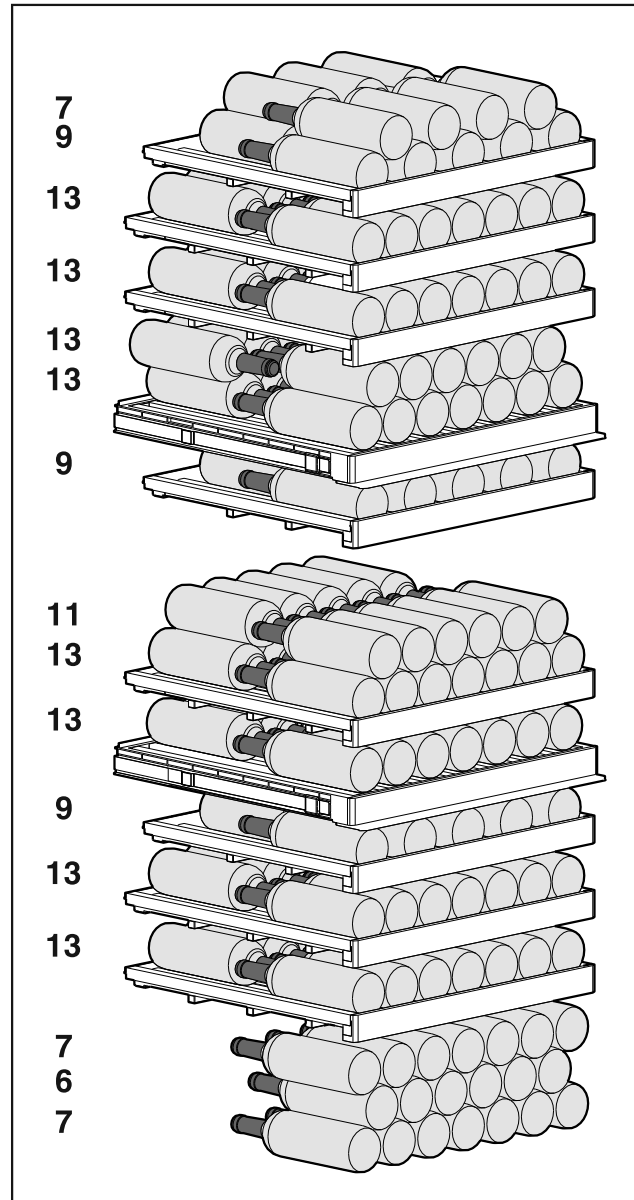


Fig. 19 Total 173 Flaschen

6 Energie sparen

- Immer auf gute Be- und Entlüftung achten. Lüftungsöffnungen bzw. -gitter nicht abdecken.
- Ventilatorluftschlitze immer frei halten.
- Gerät nicht im Bereich direkter Sonneneinstrahlung, neben Herd, Heizung und dergleichen aufstellen.
- Der Energieverbrauch ist abhängig von den Aufstellbedingungen z.B. der Umgebungstemperatur (siehe 1.4 Einsatzbereich des Geräts) . Bei einer wärmeren Umgebungstemperatur kann sich der Energieverbrauch erhöhen.
- Gerät möglichst kurz öffnen.
- Je niedriger die Temperatur eingestellt wird, desto höher ist der Energieverbrauch.

7 Bedienung

7.1 Bedien- und Anzeigeelemente

Das Display ermöglicht einen schnellen Überblick über den aktuellen Gerätezustand, die Temperatureinstellung, den Zustand von Funktionen und Einstellungen sowie Alarm- und Fehlermeldungen.

Die Bedienung erfolgt direkt am Touch-Farbdisplay durch Wischen und Tippen.

Es können Funktionen aktiviert oder deaktiviert und Einstellungs-werte verändert werden.



Fig. 20 Touch-Farbdisplay*
(1) Status-Anzeige



Fig. 21 Touch-Farbdisplay*
(1) Status-Anzeige

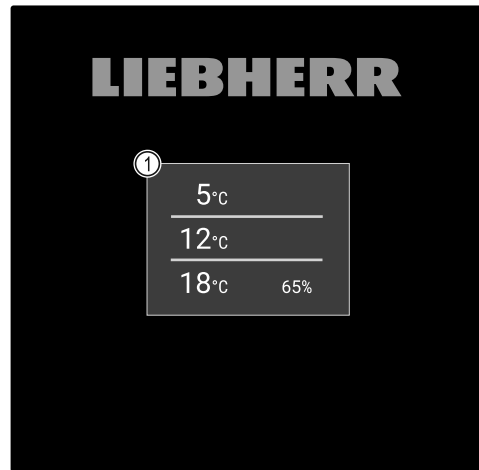


Fig. 22 Touch-Farbdisplay*
(1) Status-Anzeige

7.1.1 Status-Anzeige

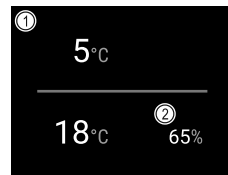


Fig. 23 Status-Anzeige*
(1) Temperatur

(2) Luftfeuchtigkeit

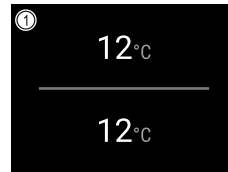


Fig. 24 Status-Anzeige*
(1) Temperatur

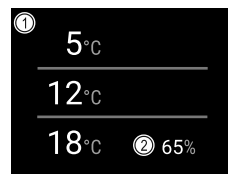


Fig. 25 Status-Anzeige*
(1) Temperatur



(2) Luftfeuchtigkeit

Die Status-Anzeige ist die Ausgangsanzeige.

Von der Status-Anzeige aus erfolgt die Navigation zu den Funktionen und Einstellungen. (siehe 7.2 Navigation)

7.1.2 Anzeigesymbole

Die Anzeigesymbole geben Auskunft über den aktuellen Gerätezustand.

Symbol	Gerätezustand
	Standby-Symbol Gerät ist ausgeschaltet.
	Standby-Symbol (blinkt) Gerät fährt hoch.

Symbol	Gerätezustand
	Temperatur (blinkt) Zieltemperatur noch nicht erreicht. Gerät kühlt auf die eingestellte Temperatur.
	Temperaturanzeige Gerät zeigt die eingestellte Temperatur an.
	Status-Anzeige (weiß umrandet) Gerät ist verriegelt.
	D in der Anzeige Gerät ist im DemoMode.
	Voller Datenspeicher (gelb) Der Datenspeicher (999 Stunden) ist voll. Die ältesten Daten werden ab jetzt überschrieben.
	Voller Alarmspeicher (gelb) Der Alarmspeicher ist voll. Einzelne Alarme oder gesamten Speicher löschen.
	Manuelle Türöffnung (gelb) Die verschlossene Tür wurde manuell geöffnet.
	Fehlersymbol (rot) Gerät ist im Fehlerzustand.
	Pfeil zurück Führt ins übergeordnete Menü.
	Hintergrund (blau) Aktive Einstellung oder aktive Funktion

Symbol	Gerätezustand
	Balken (zunehmend) 3 Sekunden drücken, um Einstellung zu aktivieren.
	Balken (abnehmend) 3 Sekunden drücken, um Einstellung zu deaktivieren.

Symbole der Status-Anzeige

7.1.3 Akustische Signale

Ein Signal ertönt in folgenden Fällen:

- Wenn eine Funktion oder ein Wert bestätigt wird.
- Wenn eine Funktion oder ein Wert entweder nicht aktiviert oder deaktiviert werden kann.
- Sobald ein Fehler auftritt.
- Bei einer Alarmmeldung.

Die Alarmtöne lassen sich im Kundenmenü ein- und ausschalten.

7.2 Navigation

Zugang zu den einzelnen Funktionen durch Navigation im Menü. Bedienung über das Touchdisplay durch Wischen und Tippen.

7.2.1 Navigation mit dem Touchdisplay

Navigation	Beschreibung
	Kurzes Tippen Aktiviert / deaktiviert Funktion. Bestätigt Auswahl. Öffnet Untermenü.
	Langes Tippen (3 Sekunden) Aktiviert / deaktiviert Funktion. Bestätigt Auswahl. Setzt Gerät / Werte zurück. Schaltet Gerät ein / aus.
	Wischen nach rechts oder links Navigiert im Menü.
	Kurzes Tippen auf Zurück-Symbol Springt eine Menüebene zurück.
	Langes Tippen (3 Sekunden) auf Zurück-Symbol Springt zur Statusanzeige zurück.

7.2.2 Einstellungsmenü

Das Einstellungsmenü ermöglicht den Zugriff auf zusätzliche Gerätefunktionen.

Einstellungsmenü aufrufen

- Nach links oder rechts wischen, bis entsprechende Funktion angezeigt wird.



Fig. 26

- ▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- oder-
- ▶ Den PIN-Code der Zugangssicherung des Einstellungs-
menüs eingeben.
- ▷ Das Einstellungsmenü ist geöffnet.

Zugangssicherung Einstellungsmenü

7.2.3 Kundenmenü

Das Kundenmenü ist durch den Zahlencode **151** geschützt. Es ermöglicht den Zugriff auf zusätzliche Gerätefunktionen.

Kundenmenü aufrufen

- ▶ Einstellungsmenü aufrufen. (siehe 7.2 Navigation)
- ▶ Nach links oder rechts Wischen, bis entsprechende Funktion angezeigt wird.

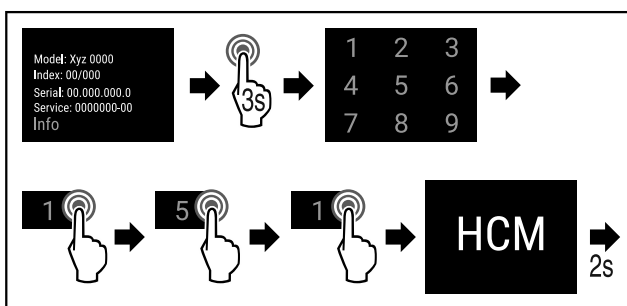


Fig. 27

- ▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- ▷ Das Kundenmenü ist geöffnet.

7.2.4 Allgemeine Regeln

Zusätzlich zu den vorhandenen Gesten gibt es folgende allgemeine Regeln:

- Nachdem ein Wert gewählt wurde, wird die Auswahl 2 Sekunden angezeigt. Die Anzeige springt anschließend eine Ebene zurück.
- Nach 10 Sekunden ohne Interaktion, Rückkehr zur Statusanzeige (Kundenmenü ausgenommen).
- Wird eine Auswahl im Untermenü bestätigt, wechselt die Anzeige zurück in das Menü.
- Aktivierte Funktionen und ausgewählte Werte werden **blau** hinterlegt.
- Fehler- / Alarm- / Warnmeldungen werden **rot** hinterlegt.
- Hinweise / Erinnerungen werden **gelb** hinterlegt.
- Lang Tippen zum Aktivieren von Funktionen: zunehmender Balken wird am Bildschirm angezeigt.
- Lang Tippen zum Deaktivieren von Funktionen: abnehmender Balken wird am Bildschirm angezeigt.

7.3 Gerätefunktionen

7.3.1 Funktionsübersicht



Gerät ein-/ausschalten



Aufzeichnung zurücksetzen



Manuelles Starten der automatischen Abtauung



Einstellungen
Der Zugriff zu dieser Funktion kann durch einen PIN-Code gesperrt werden.



Info



Temperatur-Einstellung



Temperaturalarm



Türalarm



Lichtalarm



Alarm-Simulation



Alarm-Weiterleitung



Alarm-Protokoll



Erinnerung



Beleuchtung



Sprache



Datum/Uhrzeit










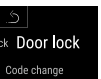


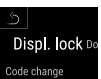








Temperatureinheit

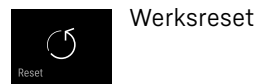


Bildschirmhelligkeit



Daten-Download

-  WLAN *
-  HumiditySelect*
HumidityControl*
-  Türsperre
-  SmartLock
-  SmartLock-Verzögerung
-  Displaysperre
-  Software
-  PIN-Code Änderung Türverriegelung
-  PIN-Code Änderung Einstellsperre
-  PIN-Code Änderung SmartLock
-  PIN-Code Änderung Displaysperre
-  Einstellsperre aktivieren/deaktivieren
-  Alarmtöne
-  Tastentöne
-  Türoffenbeleuchtung
-  Information Abtaugung
-  Sensor Info
-  DemoMode
-  SabbathMode



7.3.2 Gerät ein- und ausschalten



Diese Funktion ermöglicht, das gesamte Gerät ein- und auszuschalten.

Gerät einschalten

Ohne aktivierten DemoMode:

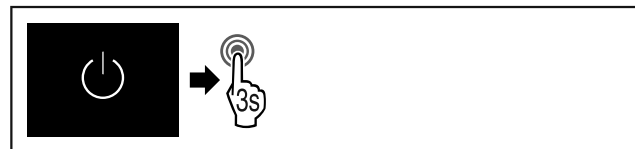


Fig. 28

► Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.

Mit aktiviertem DemoMode:

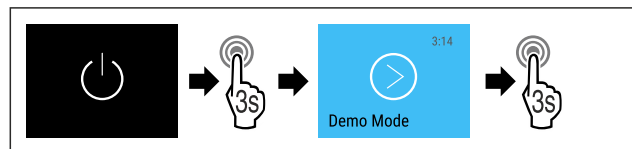


Fig. 29

► Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.

Hinweis

DemoMode vor Ablauf des Countdowns deaktivieren.

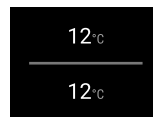


Fig. 32 Status-Anzeige

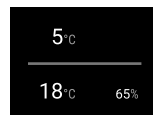


Fig. 32 Status-Anzeige

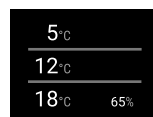


Fig. 32 Status-Anzeige

► Die Temperaturanzeige erscheint am Display.

Gerät ausschalten

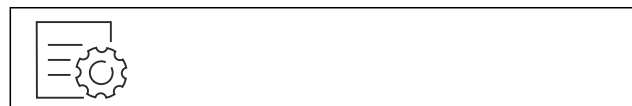


Fig. 33

► Am Display nach links oder rechts wischen, bis die entsprechende Funktion angezeigt wird.

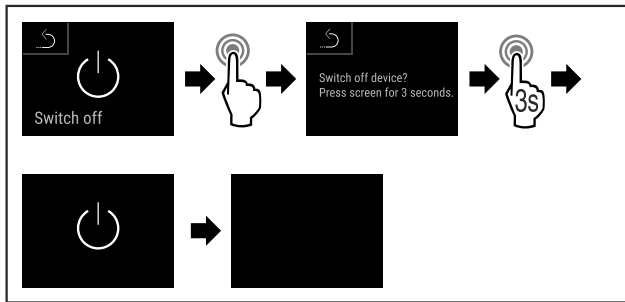


Fig. 34

- ▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- ▷ Display zeigt Standby-Symbol an.
- ▷ Display schaltet sich nach ungefähr 10 Minuten aus.

7.3.3 Temperaturzone aus- und einschalten

Sie können einzelne Temperaturzonen des Geräts getrennt voneinander ausschalten.

Anwendung:

- Reinigung
- Abtauen

7.3.4 WLAN



Mit dieser Funktion verbinden Sie Ihr Gerät mit dem WLAN. Sie können es dann über die SmartDevice-App auf einem mobilen Endgerät bedienen. Mit dieser Funktion können Sie die WLAN-Verbindung auch wieder trennen oder zurücksetzen.

Weitere Informationen zu SmartDevice: (siehe 1.3 SmartDevice)

Hinweis

In den folgenden Ländern ist die SmartDevice-Funktion nicht verfügbar: Russland, Weißrussland, Kasachstan.

WLAN-Verbindung zum ersten Mal herstellen

Sicherstellen, dass folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

- SmartDevice-App ist installiert (siehe apps.home.liebherr.com).
- Registrierung in der SmartDevice-App ist abgeschlossen.



Fig. 35

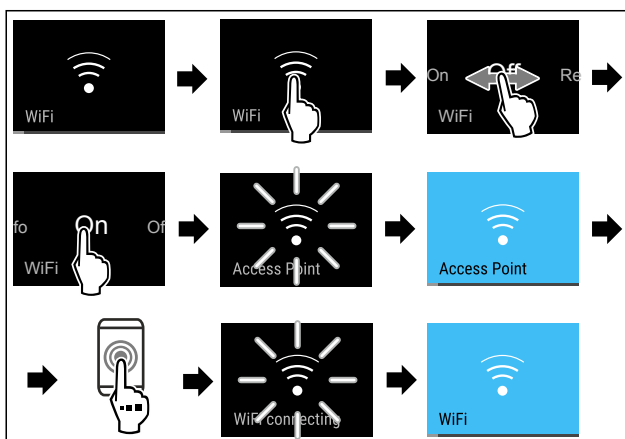


Fig. 36

- ▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.

▷ Verbindung ist hergestellt.

WLAN-Verbindung trennen



Fig. 37

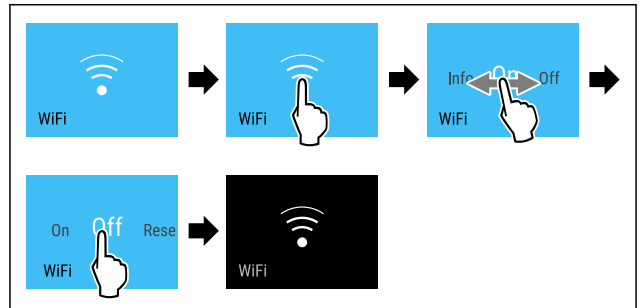


Fig. 38

- ▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- ▷ Verbindung ist getrennt.

WLAN-Verbindung zurücksetzen

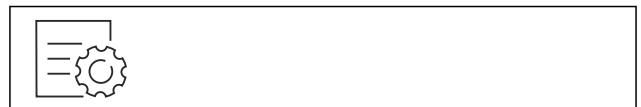


Fig. 39

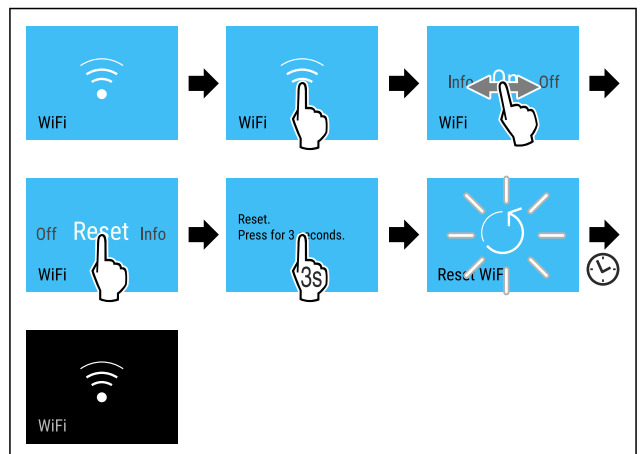


Fig. 40

- ▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- ▷ WLAN-Verbindung und weitere WLAN-Einstellungen sind auf Werkseinstellung zurückgesetzt.

Informationen zur WLAN-Verbindung anzeigen



Fig. 41

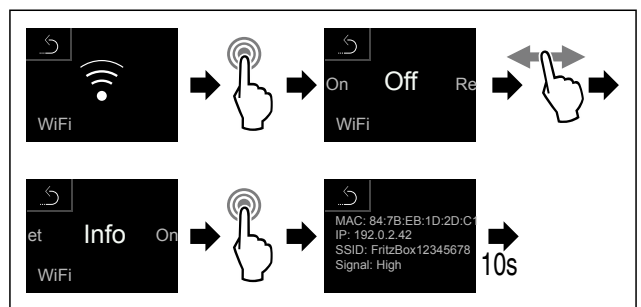


Fig. 42

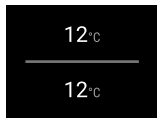


Fig. 43 Statusanzeige

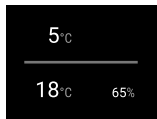


Fig. 43 Statusanzeige

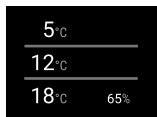


Fig. 43 Statusanzeige

- ▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.



7.3.5 Temperatur

Die Temperatur ist abhängig von folgenden Faktoren:

- der Häufigkeit des Türöffnens
- der Dauer des Türöffnens
- der Raumtemperatur des Aufstellorts
- der Art, Temperatur und Menge des Kühlgutes

Hinweis

In manchen Bereichen des Innenraumes, kann die Lufttemperatur von der Temperaturanzeige abweichen.

Mit der richtigen Temperatur bleibt Kühlgut länger haltbar. Überflüssiges Wegwerfen kann somit vermieden werden.

Temperatur einstellen

Folgende Handlungsschritte beschreiben, wie Sie die Temperatur von z.B. 5 °C auf 10 °C erhöhen.

- ▶ Temperatur der gewünschten Zone antippen.

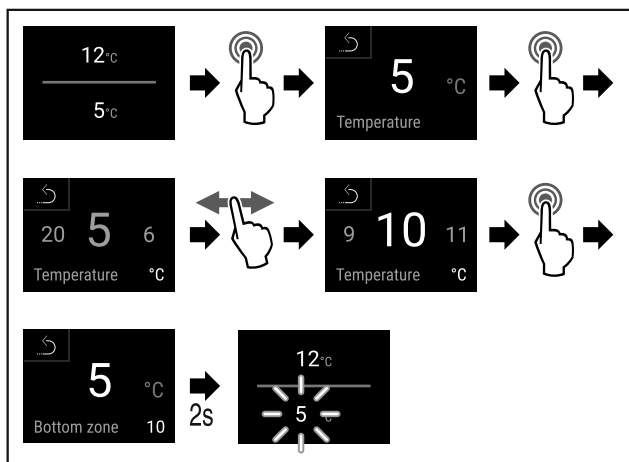


Fig. 44 *

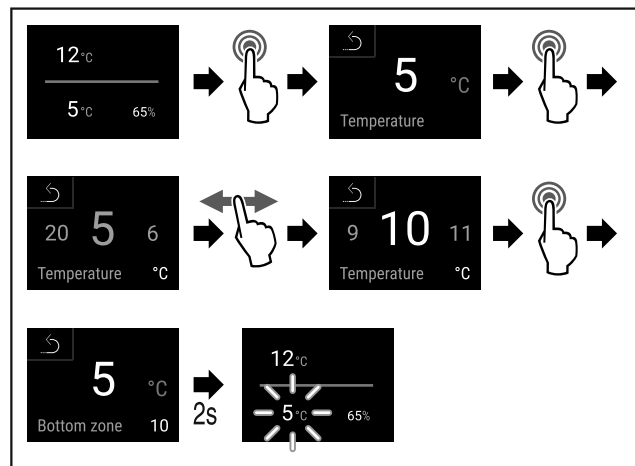


Fig. 45 *

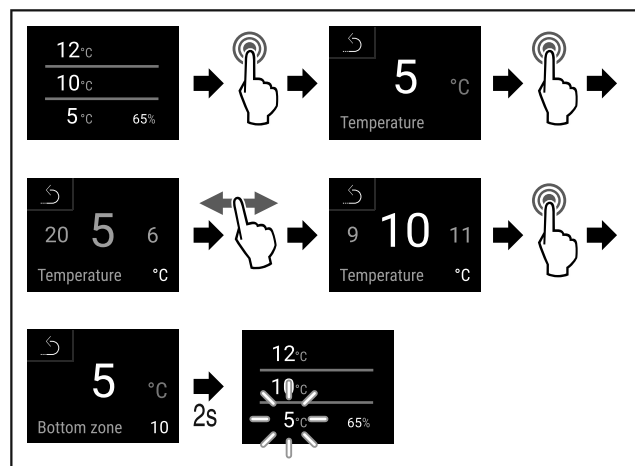


Fig. 46 *

- ▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- ▷ Temperatur ist eingestellt.



7.3.6 Temperatureinheit

Diese Einstellung ermöglicht, die Temperatureinheit von Grad Celsius zu Fahrenheit und umgekehrt zu ändern.

Temperatureinheit einstellen

Das Beispiel zeigt, wie Sie die Temperatureinheit von Grad Celsius zu Fahrenheit ändern.



Fig. 47

- ▶ Nach links oder rechts wischen, bis entsprechende Funktion angezeigt wird.

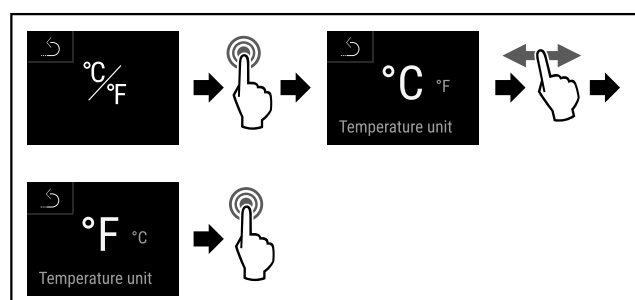


Fig. 48

Bedienung

- ▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- ▷ Die Temperatureinheit Fahrenheit ist eingestellt.



7.3.7 SabbathMode

Mit dieser Funktion aktivieren oder deaktivieren Sie den SabbathMode. Wenn Sie diese Funktion aktivieren, werden einige elektronische Funktionen abgeschaltet. Dadurch erfüllt Ihr Gerät die religiösen Anforderungen an jüdischen Feiertagen wie z. B. an Sabbat und entspricht der STAR-K Kosher-Zertifizierung.

Gerätezustand bei aktivem SabbathMode
Die Statusanzeige zeigt dauerhaft SabbathMode.
Alle Funktionen im Display außer die Funktion SabbathMode deaktivieren sind gesperrt.
Aktive Funktionen bleiben aktiv.
Das Display bleibt hell, wenn Sie die Tür schließen.
Die Innenbeleuchtung ist deaktiviert.
Erinnerungen werden nicht ausgeführt. Das eingestellte Zeitintervall wird angehalten.
Erinnerungen und Warnungen werden nicht angezeigt.
Es gibt keinen Türalarm.
Es gibt keinen Temperaturalarm.
Nach einem Stromausfall kehrt das Gerät in den SabbathMode zurück.

Gerätezustand

Hinweis

Dieses Gerät hat die Zertifizierung des Instituts „Institute for Science and Halacha“. (www.machonhalacha.co.il)

Eine Liste über die STAR-K zertifizierten Geräte finden Sie unter www.star-k.org/appliances.

SabbathMode aktivieren



Fig. 49



Fig. 50

- ▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- ▷ SabbathMode ist aktiviert.
- ▷ Statusanzeige zeigt dauerhaft SabbathMode.

SabbathMode deaktivieren

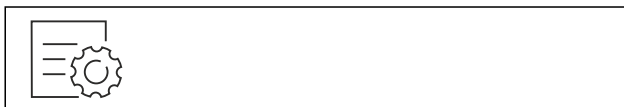
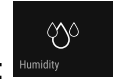


Fig. 51



Fig. 52

- ▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- ▷ SabbathMode ist deaktiviert.



7.3.8 HumiditySelect

Mit dieser Funktion stellen Sie die Luftfeuchtigkeit im Innenraum Ihres Geräts ein. Wenn Sie die richtige Luftfeuchtigkeit einstellen, wirkt sich diese bei Langzeitlagerung positiv auf die Struktur der Korken aus und verhindert deren Austrocknen.

Hinweis

Die Häufigkeit und Dauer des Türöffnens beeinflussen die Luftfeuchtigkeit im Gerät.

Sie können zwischen zwei Luftfeuchtigkeitseinstellungen wählen: *

Funktion HumiditySelect*	Temperatureinstellung am Gerät*	Anwendung/Energieverbrauch*
Standard (voreingestellt)	10-12 °C	durchschnittliche Luftfeuchtigkeit in der Umgebung zwischen 50-80 % niedriger Energieverbrauch des Geräts
Hoch	10-12 °C	durchschnittliche Luftfeuchtigkeit in der Umgebung < 50 % Energieverbrauch des Geräts steigt

Luftfeuchtigkeit im Gerät erhöhen

- ▶ Nach links oder rechts wischen, bis entsprechende Funktion angezeigt wird.

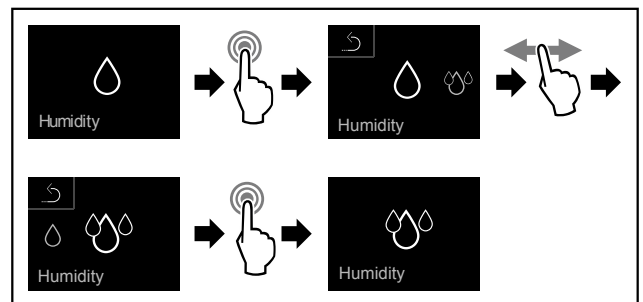


Fig. 53 *

- ▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- ▷ Luftfeuchtigkeit im Gerät nimmt zu.

Luftfeuchtigkeit im Gerät auf Standard einstellen

- ▶ Nach links oder rechts wischen, bis entsprechende Funktion angezeigt wird.

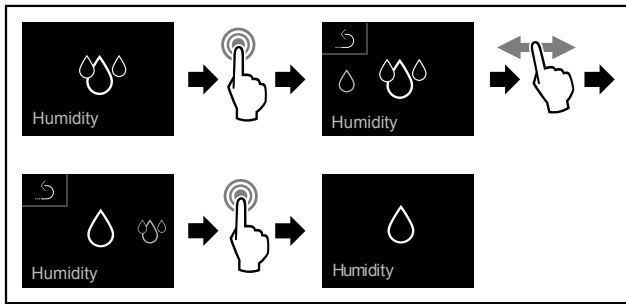


Fig. 54

- ▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- ▷ Luftfeuchtigkeit im Gerät nimmt ab.



7.3.9 HumidityControl

Mit dieser Funktion stellen Sie die Luftfeuchtigkeit im Innenraum Ihres Geräts ein. Ihr Gerät ist mit einem Feuchtigkeitssensor ausgestattet. Wenn Sie die richtige Luftfeuchtigkeit einstellen, wirkt sich diese bei Langzeitlagerung positiv auf die Struktur der Korken aus und verhindert deren Austrocknen.

Sie können die Luftfeuchtigkeit zwischen 50 % und 80 % in Fünf-Prozentschritten einstellen. Wenn Sie die Luftfeuchtigkeit ändern, stellt sich diese innerhalb weniger Tage bis Wochen auf den geänderten Wert ein. Die Luftfeuchtigkeitsregelung funktioniert am besten bei Umgebungstemperaturen von 19 °C bis 25 °C.

Folgendes für die Luftfeuchtigkeit im Gerät beachten:

- Hinweise zur Weinlagerung (siehe 5.3 Weinlagerung)
- Die Luftfeuchtigkeit im Gerät ist abhängig von der Häufigkeit und der Dauer des Türöffnens, von der Umgebungstemperatur und Umgebungsluftfeuchtigkeit, von der Beladung und der Geräteeinstellung.
- Physikalisch bedingte Schwankungen beeinflussen die Luftfeuchtigkeitsmessung im Gerät.
- Das Display zeigt Änderungen der Luftfeuchtigkeit im Gerät zeitlich verzögert an.
- Das Display zeigt einen über 2 Stunden gemittelten Luftfeuchtigkeitswert an.

Hinweis

Wenn Sie Ihr Gerät in sehr trockener und kalter Umgebung (Luftfeuchtigkeit < 30 % und Umgebungstemperatur < 16 °C) betreiben, empfiehlt Liebherr die Wasserbox aus dem Zubehörprogramm.

Sie erhalten Zubehör im Liebherr-Hausgeräte-Shop unter home.liebherr.com/shop/de/deu/zubehor.html.

Luftfeuchtigkeit im Gerät ändern

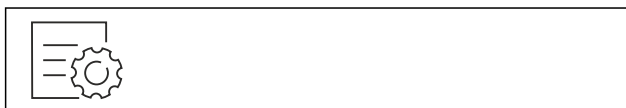


Fig. 55

- ▶ Nach links oder rechts wischen, bis entsprechende Funktion angezeigt wird.

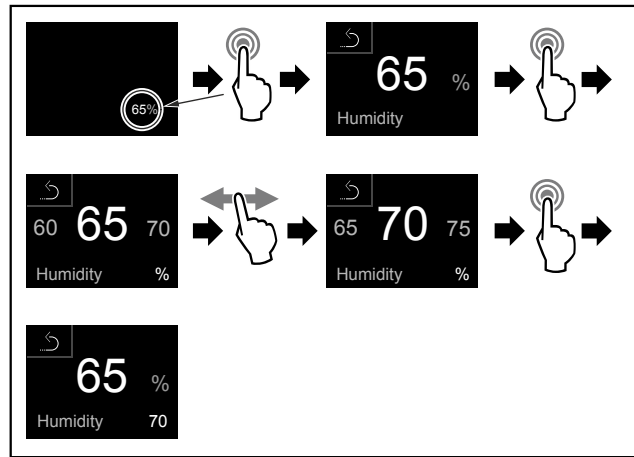


Fig. 56

- ▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- ▷ Luftfeuchtigkeit im Gerät ändert sich auf den gewählten Wert.



7.3.10 Präsentationslicht

Diese Einstellung ermöglicht die stufenweise Einstellung des Präsentationslichts.

Folgende Helligkeitsstufen können eingestellt werden:

- Aus
- 20%
- 40%
- 60%
- 80%
- 100% (Voreinstellung)

Präsentationslicht einstellen

Folgende Handlungsschritte beschreiben, wie Sie die Präsentationslicht-Helligkeit von z.B. 100 % auf 40 % verringern.

- ▶ Navigationspfeil so oft drücken, bis entsprechende Funktion angezeigt wird.

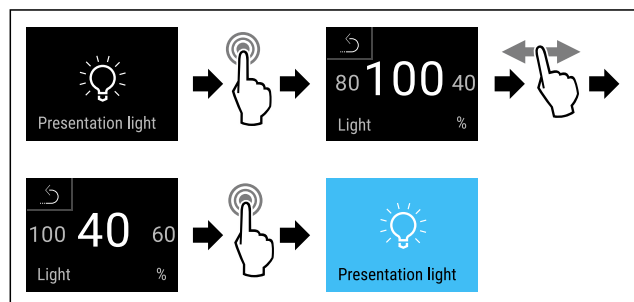


Fig. 57

- ▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- ▷ Die Präsentationslicht-Helligkeit ist entsprechend geändert.



7.3.11 Display-Helligkeit

Diese Einstellung ermöglicht die stufenweise Einstellung der Display-Helligkeit.

Folgende Helligkeitsstufen können eingestellt werden:

- 20%
- 40%
- 60%

Bedienung

- 80%
- 100% (Voreinstellung)

Display-Helligkeit einstellen

Folgende Handlungsschritte beschreiben, wie Sie die Display-Helligkeit von z.B. 100 % auf 40 % verringern.



Fig. 58

- ▶ Navigationspfeil so oft drücken, bis entsprechende Funktion angezeigt wird.

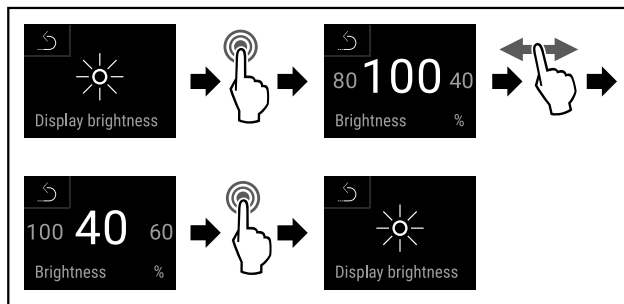


Fig. 59

- ▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- ▷ Die Display-Helligkeit ist entsprechend geändert.



7.3.12 Türalarm

Einstellung der Zeitspanne, nach der, bei geöffneter Tür, der Türalarm ertönt.

Folgende Werte können eingestellt werden:

- 1 Minute
- 2 Minute
- 3 Minute
- Aus

Türalarm einstellen

Folgende Handlungsschritte beschreiben, wie Sie die Zeitspanne bis zum Türalarm einstellen.

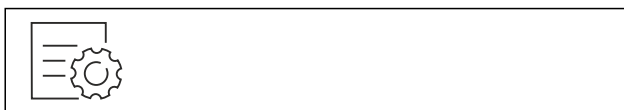


Fig. 60

- ▶ Nach links oder rechts wischen, bis entsprechende Funktion angezeigt wird.

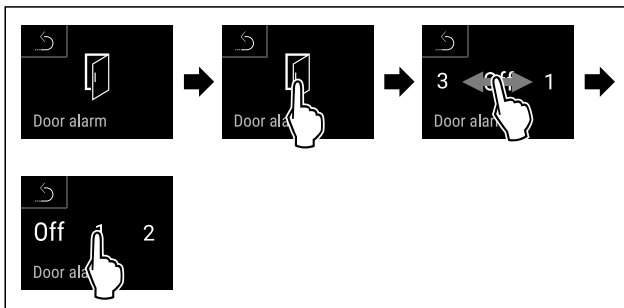


Fig. 61

- ▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- ▷ Der Türalarm ist eingestellt.

Türalarm deaktivieren

Folgende Handlungsschritte beschreiben, wie Sie den Türalarm deaktivieren.

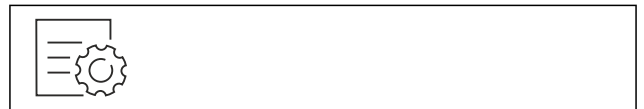


Fig. 62

- ▶ Nach links oder rechts wischen, bis entsprechende Funktion angezeigt wird.

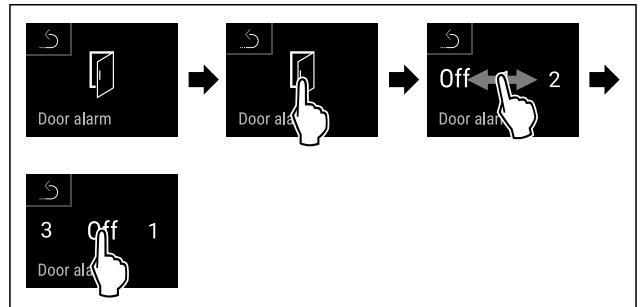


Fig. 63

- ▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- ▷ Der Türalarm ist deaktiviert.



7.3.13 Alarm Sound

Diese Funktion ermöglicht, sämtliche Alarmtöne wie zum Beispiel Türalarm ein- und auszuschalten.

Alarm Sound aktivieren



Fig. 64

- ▶ Nach links oder rechts wischen, bis entsprechende Funktion angezeigt wird.

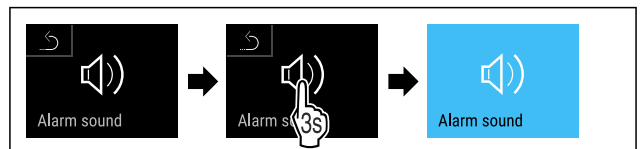


Fig. 65

- ▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- ▷ Alarm Sound ist aktiviert.

Alarm Sound deaktivieren



Fig. 66

- ▶ Nach links oder rechts wischen, bis entsprechende Funktion angezeigt wird.

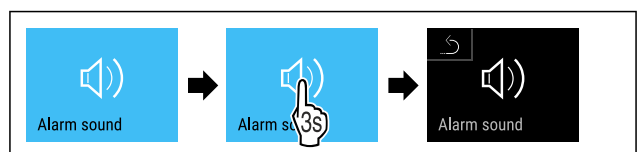


Fig. 67

- ▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- ▷ Alarm Sound ist deaktiviert.

7.3.14 Key Sound



Diese Funktion ermöglicht, sämtliche Tastentöne, Bestätigungstöne und den Startton ein- und auszuschalten.

Key Sound aktivieren

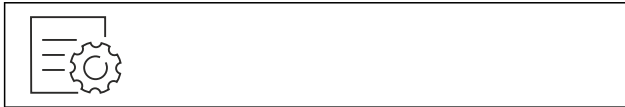


Fig. 68

- ▶ Am Display nach links oder rechts wischen, bis die entsprechende Funktion angezeigt wird.

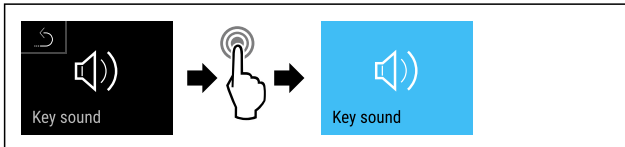


Fig. 69

- ▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- ▷ Key Sound ist aktiviert.

Key Sound deaktivieren



Fig. 70

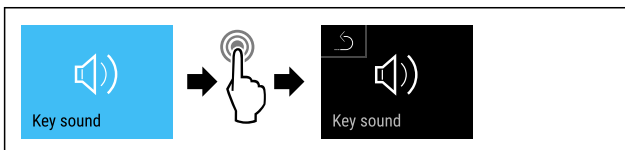


Fig. 71

- ▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- ▷ Key Sound ist deaktiviert.

7.3.15 Display-Sperre



Diese Einstellung vermeidet die versehentliche Bedienung des Geräts.

Anwendung:

- Unbeabsichtigte Änderung von Einstellungen und Funktionen vermeiden.
- Unbeabsichtigtes Ausschalten des Geräts vermeiden.
- Unbeabsichtigte Temperatureinstellung vermeiden.

Hinweis

Das Türschloss lässt sich trotz aktivierter Display-Sperre jederzeit mit dem PIN-Code (siehe 7.3.16 Zugangs-Codes) öffnen und verriegeln.

Display-Sperre aktivieren

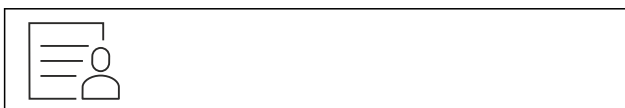


Fig. 72

- ▶ Am Display nach links oder rechts wischen, bis die entsprechende Funktion angezeigt wird.

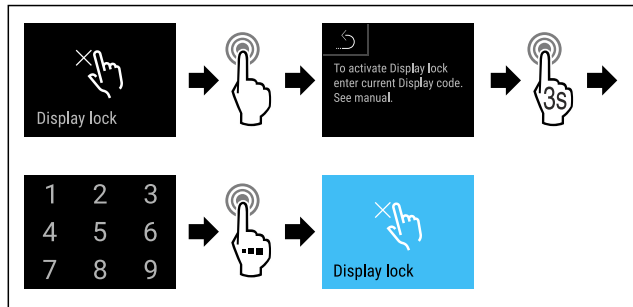


Fig. 73

- ▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- ▷ Die Display-Sperre ist aktiviert.
- ▷ Die Status-Anzeige erscheint.

Display-Sperre kurzzeitig entsperren

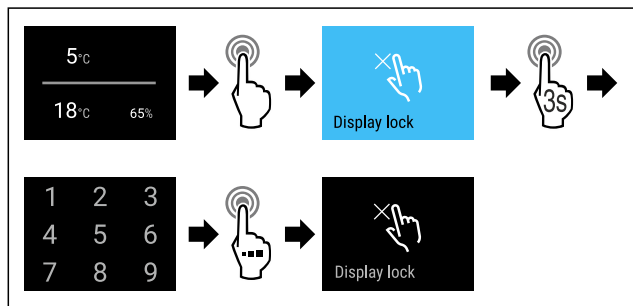


Fig. 74 *

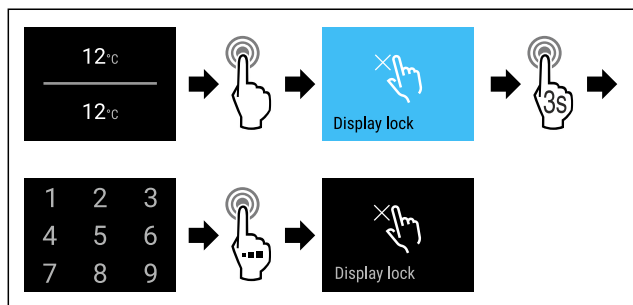


Fig. 75 *

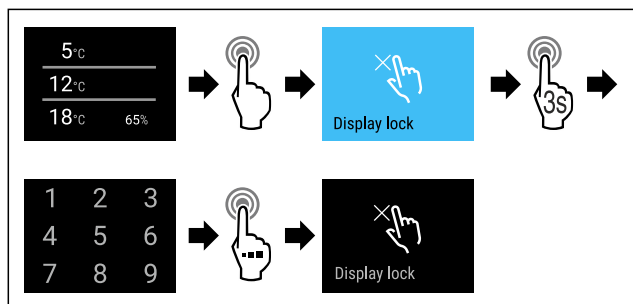


Fig. 76 *

- ▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- ▷ Die Display-Sperre ist deaktiviert.
- ▷ Die Status-Anzeige erscheint.

7.3.16 Zugangs-Codes

Verschiedene Einstellungen sind möglich.

Anwendung:

- Ändern des Tür-Codes.
- Zurücksetzen des Tür-Codes.
- Ändern des Einstellungs-Codes.
- Zurücksetzen des Einstellungs-Codes.
- Ändern des SmartLock-Codes.
- Zurücksetzen des SmartLock-Codes.

Bedienung

- Ändern des Displaysperre-Codes.
- Zurücksetzen des Displaysperre-Codes.



Tür-Code

Tür-Code ändern

Diese Einstellung ermöglicht das Ändern des Tür-Codes der Türverriegelung.

Die Einstellung erfolgt in 3 Schritten:

- Eingabe des alten Tür-Codes
- Eingabe des neuen Tür-Codes
- Bestätigung des neuen Tür-Codes

Hinweis

- ▶ Im folgenden Beispiel wird der werkseitig voreingestellte Tür-Code **1 1 1 1** geändert.
- ▶ Der neue Tür-Code ist: **2 3 4 5**

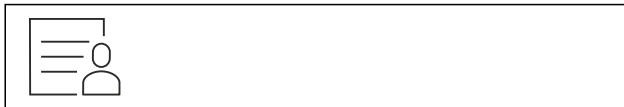


Fig. 77

- ▶ Nach links oder rechts wischen, bis entsprechende Funktion angezeigt wird.

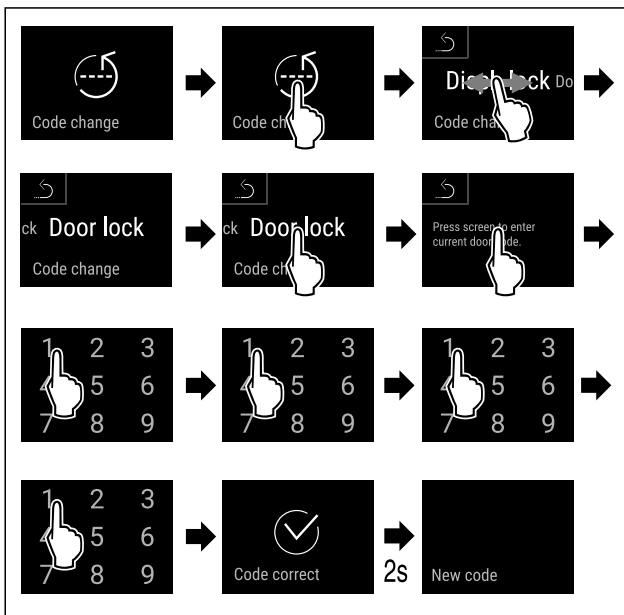


Fig. 78

- ▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- ▷ Eingabe des alten Tür-Codes erfolgreich.

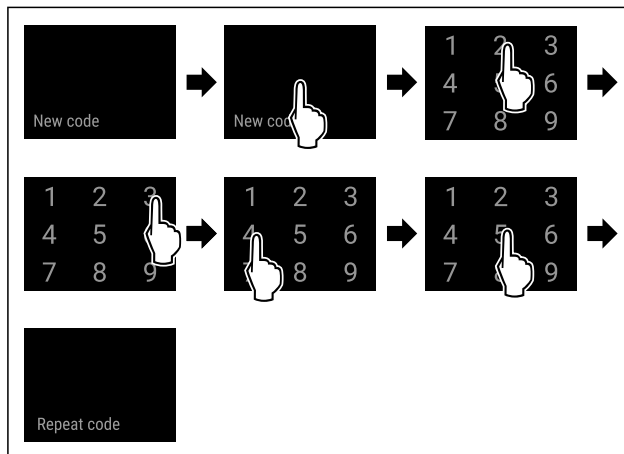


Fig. 79

- ▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- ▷ Eingabe des neuen Tür-Codes erfolgreich.

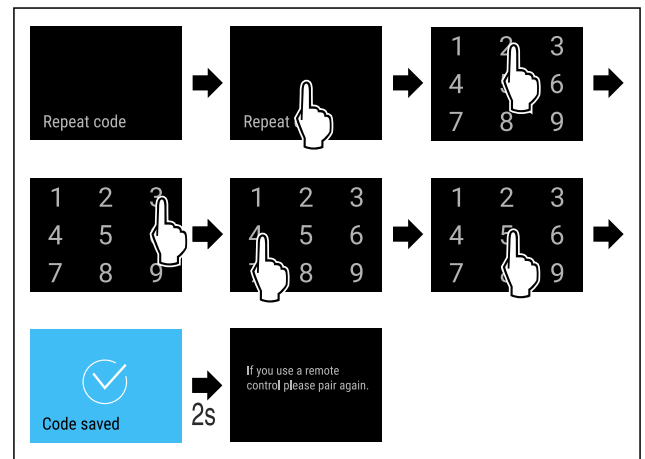


Fig. 80

- ▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- ▷ Bestätigung des neuen Tür-Codes erfolgreich.
- ▷ Der Tür-Code ist geändert.
- ▷ Fernbedienung neu koppeln.

Tür-Code zurücksetzen

Tür-Code vergessen oder nicht bekannt.

- ▶ Gerät auf Werkseinstellungen zurücksetzen. (siehe 7.3.22 Werksreset)
- ▷ Das Gerät ist auf die ursprünglichen Einstellungen zurückgesetzt.
- ▷ Der werkseitig eingestellte Tür-Code lautet: **1 1 1 1**

Zugangssicherung des Einstellungs-Menüs



Ändern des Einstellungs-Codes

Diese Einstellung ermöglicht das Ändern des Einstellungs-Codes für die Zugangssicherung des Einstellungs-Menüs.

Die Einstellung erfolgt in 3 Schritten:

- Eingabe des alten Einstellungs-Codes
- Eingabe des neuen Einstellungs-Codes
- Bestätigung des neuen Einstellungs-Codes

Hinweis

- ▶ Im folgenden Beispiel wird der werkseitig voreingestellte Einstellungs-Code **1 1 1 1** geändert.
- ▶ Der neue Einstellungs-Code ist: **2 3 4 5**

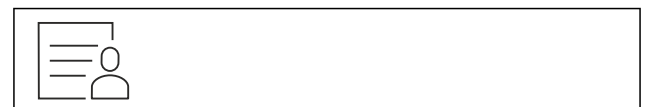


Fig. 81

- ▶ Die Zugangssicherung des Einstellungs-Menüs muss aktiv sein.
- ▶ Nach links oder rechts wischen, bis entsprechende Funktion angezeigt wird.

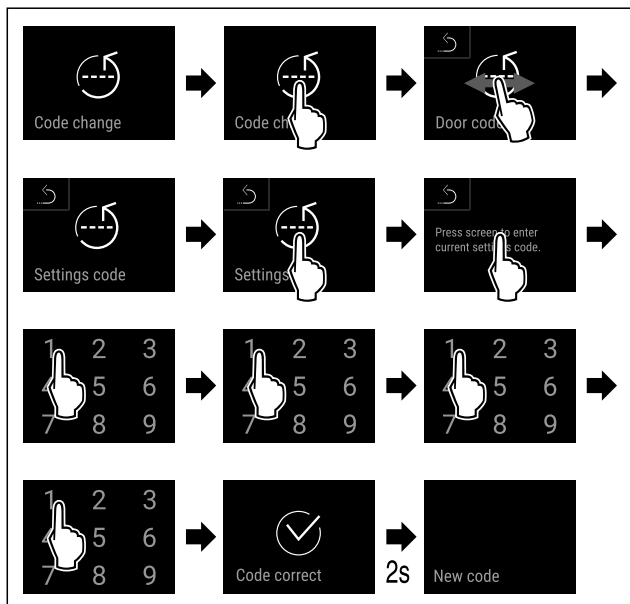


Fig. 82

- ▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- ▷ Eingabe des alten Einstellungs-Codes erfolgreich.

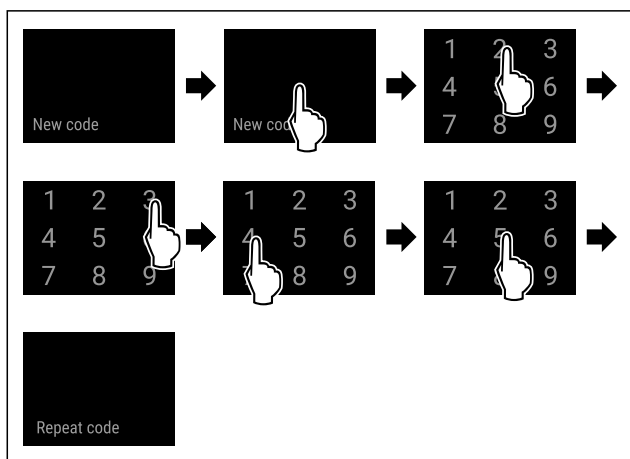


Fig. 83

- ▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- ▷ Eingabe des neuen Einstellungs-Codes erfolgreich.

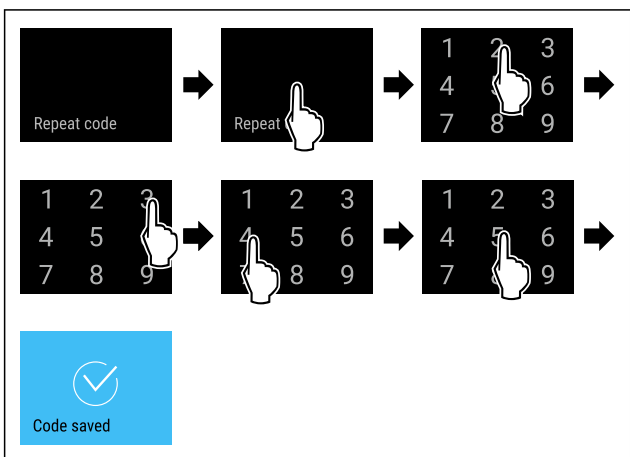


Fig. 84

- ▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- ▷ Bestätigung des neuen Einstellungs-Codes erfolgreich.
- ▷ Der Einstellungs-Code ist geändert.

Zurücksetzen des Einstellungs-Codes

Einstellungs-Code für die Zugangssicherung des Einstellungs-Menüs vergessen oder nicht bekannt.

- ▶ Gerät auf Werkseinstellungen (siehe 7.3.22 Werksreset) zurücksetzen.
- ▷ Das Gerät ist auf die ursprünglichen Einstellungen zurückgesetzt.
- ▷ Der werkseitige Einstellungs-Code lautet: **1 1 1 1**



SmartLock

SmartLock-Code ändern

Diese Einstellung ermöglicht das Ändern des SmartLock-Codes.

Die Einstellung erfolgt in 3 Schritten:

- Eingabe des alten SmartLock-Codes
- Eingabe des neuen SmartLock-Codes
- Bestätigung des neuen SmartLock-Codes

Hinweis

- ▶ Im folgenden Beispiel wird der werkseitig voreingestellte SmartLock-Code **1 1 1 1** geändert.
- ▶ Der neue SmartLock-Code ist: **2 3 4 5**



Fig. 85

SmartLock muss aktiv sein.

- ▶ Nach links oder rechts wischen, bis entsprechende Funktion angezeigt wird.

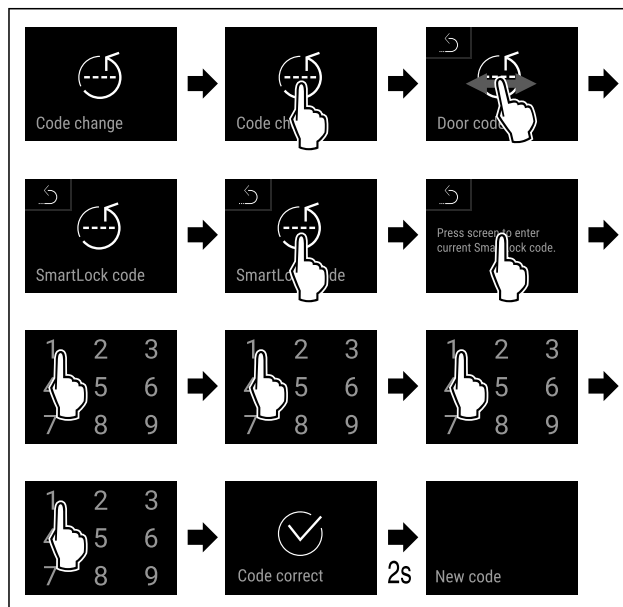


Fig. 86

- ▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- ▷ Eingabe des alten SmartLock-Codes erfolgreich.

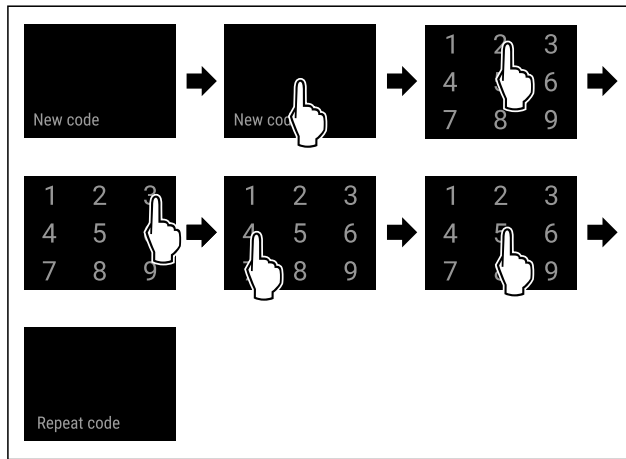


Fig. 87

- ▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- ▷ Eingabe des neuen SmartLock-Codes erfolgreich.

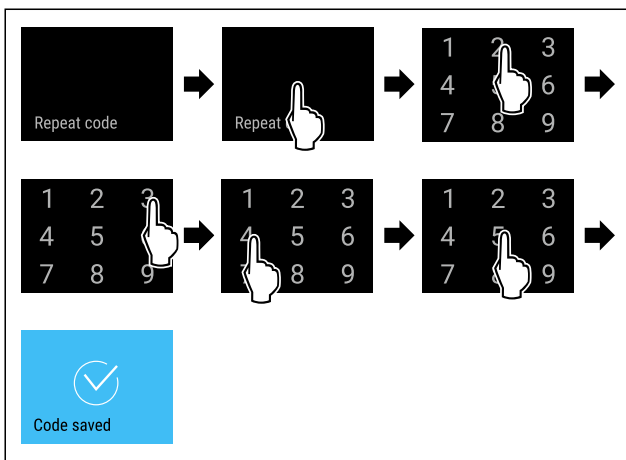


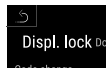
Fig. 88

- ▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- ▷ Bestätigung des neuen SmartLock-Codes erfolgreich.
- ▷ Der SmartLock-Code ist geändert.

SmartLock-Code zurücksetzen

SmartLock-Code vergessen oder nicht bekannt.

- ▶ Gerät auf Werkseinstellungen zurücksetzen. (siehe 7.3.22 Werksreset)
- ▷ Das Gerät ist auf die ursprünglichen Einstellungen zurückgesetzt.
- ▷ Der werkseitig eingestellte SmartLock-Code lautet: **1 1 1 1**



Displaysperre

Displaysperre-Code ändern

Diese Einstellung ermöglicht das Ändern des Codes der Displaysperre.

Die Einstellung erfolgt in 3 Schritten:

- Eingabe des alten Codes
- Eingabe des neuen Codes
- Bestätigung des neuen Codes

Hinweis

- ▶ Im folgenden Beispiel wird der werkseitig voreingestellte Code **1 1 1 1** geändert.
- ▶ Der neue Code ist: **2 3 4 5**



Fig. 89

- ▶ Nach links oder rechts Wischen, bis entsprechende Funktion angezeigt wird.

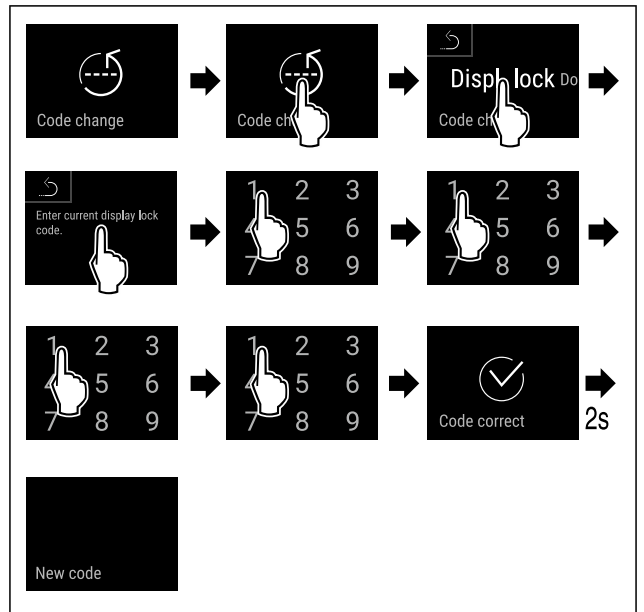


Fig. 90

- ▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- ▷ Eingabe des alten Codes erfolgreich.

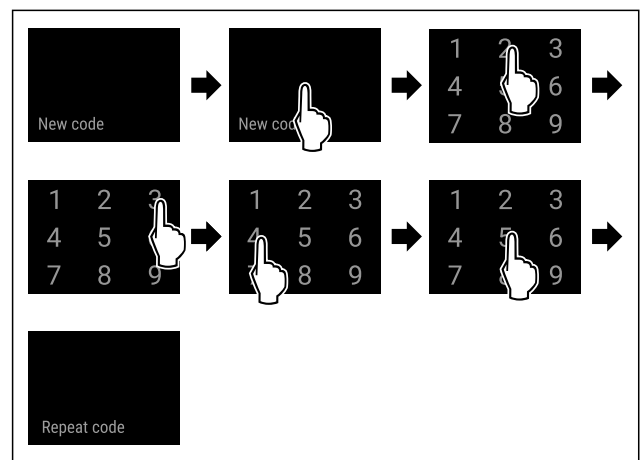


Fig. 91

- ▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- ▷ Eingabe des neuen Codes erfolgreich.

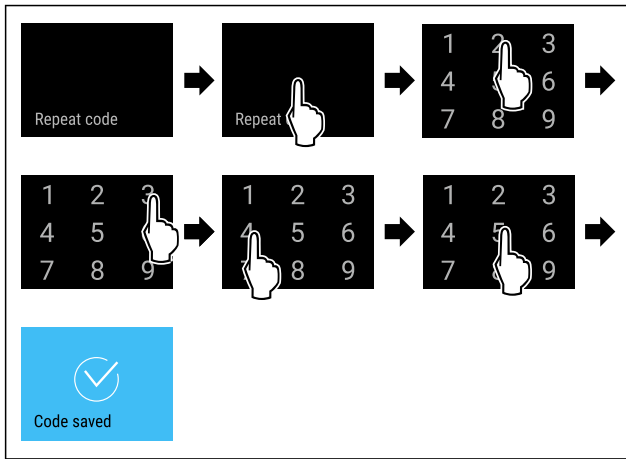


Fig. 92

- ▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- ▷ Bestätigung des neuen Codes erfolgreich.
- ▷ Der Code ist geändert.

Displaysperre-Code zurücksetzen

Code vergessen oder nicht bekannt.

- ▶ Gerät auf Werkseinstellungen zurücksetzen. (siehe 7.3.22 Werksreset)
- ▷ Das Gerät ist auf die ursprünglichen Einstellungen zurückgesetzt.
- ▷ Der werkseitig eingestellte Code lautet: **1 1 1 1**



7.3.17 Sprache

Mit dieser Einstellung wird die Sprache der Anzeige eingestellt.

Sprache einstellen



Fig. 93

- ▶ Nach links oder rechts wischen, bis entsprechende Funktion angezeigt wird.

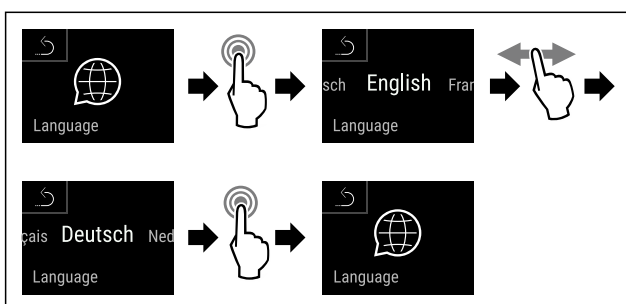


Fig. 94

- ▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- ▷ Die gewählte Sprache ist eingestellt.



7.3.18 Info

Diese Anzeige zeigt Modell, Seriennummer und Service-nummer des Geräts.

Info anzeigen



Fig. 95

- ▶ Nach links oder rechts wischen, bis entsprechende Funktion angezeigt wird.

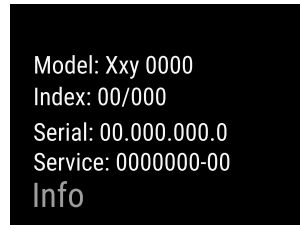


Fig. 96

- ▷ Die Geräteinformation erscheint.



7.3.19 Software

Diese Anzeige zeigt die Softwareversion des Geräts.

Softwareversion anzeigen



Fig. 97

- ▶ Nach links oder rechts wischen, bis entsprechende Funktion angezeigt wird.

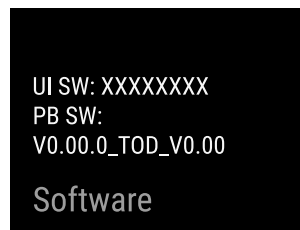


Fig. 98

- ▷ Die Softwareversion erscheint.



7.3.20 Erinnerung

Mit dieser Funktion aktivieren oder deaktivieren Sie die Erinnerung zum Wechseln des FreshAir-Aktivkohlefilters.

Erinnerung deaktivieren

- ▶ Einstellungs-Menü aufrufen. (siehe 7.2 Navigation)
- ▶ Nach links oder rechts wischen, bis entsprechende Funktion angezeigt wird.

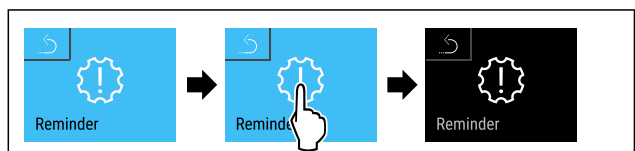


Fig. 99

- ▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- ▷ Erinnerung ist deaktiviert.

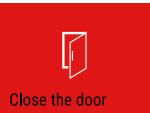


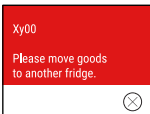



Erinnerung aktivieren

- ▶ Einstellungs-Menü aufrufen. (siehe 7.2 Navigation)
- ▶ Nach links oder rechts wischen, bis entsprechende Funktion angezeigt wird.

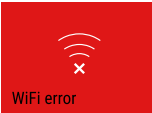
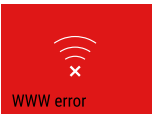
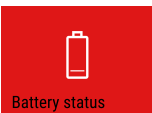
7.4 Meldungen

7.4.1 Warnungen

Warnungen werden akustisch durch einen Signalton und optisch durch ein Symbol im Display angezeigt. Der Signalton verstärkt sich und wird lauter, bis die Meldung quittiert wird.


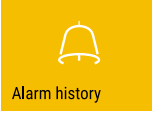

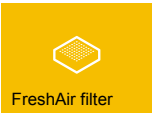
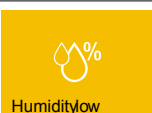
Meldung (rot)	Ursache	Beseitigung
 <p>Close the door</p> <p>Tür offen</p>	Die Meldung erscheint, wenn die Tür zu lange geöffnet ist.	<p>Tür schließen.</p> <p>Kurz Tippen</p> <p>Alarm wird beendet.</p> <p>Hinweis</p> <p>Die Zeit, bis die Meldung erscheint, kann eingestellt werden (siehe 7.3.12 Türalarm) .</p>
 <p>Temperature alarm</p> <p>Temperaturalarm</p>	<p>Die Meldung erscheint, wenn die Temperatur nicht der eingestellten Temperatur entspricht. Ursachen für Temperaturunterschiede können sein:</p> <p>Warmes Kühlgut wurde eingelegt.</p> <p>Beim Umsortieren und Entnehmen von Lebensmitteln ist zu viel warme Raumluft eingeströmt.</p> <p>Der Strom ist länger ausgefallen.</p>	<p>Kurz Tippen</p> <p>Informationen zu Fehler und Gerätestatus werden angezeigt.</p> <p>Kurz Tippen</p> <p>Wärmste/Kälteste Temperatur, Datum und Uhrzeit werden angezeigt.</p> <p>Kurz Tippen</p> <p>Status-Bildschirm wird angezeigt.</p> <p>Die aktuelle Temperatur und das Alarmsymbol blinken rot, bis die eingestellte Temperatur erreicht wird.</p> <p>Qualität des Kühlguts prüfen.</p>
 <p>Device failure</p> <p>Fehler</p>	Gerät ist defekt, ein Gerätefehler besteht oder ein Bauteil des Gerätes weist einen Fehler auf.	<p>Kühlgut umlagern.</p> <p>Kurz Tippen</p> <p>Fehlercode (z. B. BT021) wird angezeigt.</p> <p>Kurz Tippen</p> <p>Wenn vorhanden wird weiterer Fehlercode angezeigt</p> <p>oder</p> <p>Statusbildschirm mit blinkendem Fehlersymbol wird angezeigt.</p> <p>Wischen oder Tippen am Display zeigt Fehlercode(s) erneut an.</p> <p>Fehlercode(s) notieren und Kundenservice kontaktieren. (siehe 10.4 Kundenservice)</p>  
 <p>Power failure</p> <p>Stromausfall</p>	<p>Die Meldung erscheint nach einer Unterbrechung der Stromversorgung.</p> <p>Die Bedienoberfläche läuft im Batteriemodus weiter. Alle Funktionen außer Kühlung und Beleuchtung bleiben aktiv.</p>	<p>Kurz Tippen</p> <p>Ladezustand der Batterie, Informationen zu Fehler und Gerätestatus werden angezeigt</p> <p>Kurz Tippen</p> <p>Wärmste Temperatur, Zeitraum und Anzahl der Stromunterbrechungen werden angezeigt.</p> <p>Kurz Tippen</p> <p>Status-Bildschirm wird angezeigt.</p> <p>Die aktuelle Temperatur und das Alarmsymbol blinken rot, bis die eingestellte Temperatur erreicht wird.</p> <p>Qualität des Kühlguts prüfen.</p>
 <p>Defrost error</p> <p>Defrost Fehler</p>	Die automatische Abtauung arbeitet nicht fehlerfrei. Die letzten 5 Abtau-Zyklen waren nicht erfolgreich.	<p>Kurz Tippen.</p> <p>Alarm wird beendet.</p> <p>Kundenservice kontaktieren (siehe 10.4 Kundenservice) .</p>

Bedienung

Meldung (rot)	Ursache	Beseitigung
 <p>WiFi error</p> <p>WLAN-Fehler</p>	WLAN Verbindung ist unterbrochen.	Verbindung überprüfen. Kurz Tippen. Alarm wird beendet.
 <p>WWW error</p> <p>WWW-Fehler WLAN</p>	Die Meldung erscheint, wenn keine Internetverbindung über WLAN besteht.	Verbindung überprüfen. Kurz Tippen. Alarm wird beendet.
 <p>Battery status</p> <p>Batterie-Fehler</p>	Ladezustand der Gerätebatterie niedrig (maximal 20 % verbleibend).	Netzversorgung des Geräts wiederherstellen und 12 Stunden später prüfen, ob der Ladezustand gestiegen ist. Wenden Sie sich andernfalls an den Kundenservice (siehe 10.4 Kundenservice) oder tauschen Sie die Batterie. Kurz Tippen. Alarm wird beendet.

7.4.2 Erinnerungen

Erinnerungen erscheinen, wenn dazu aufgefordert wird etwas zu tun. Sie werden akustisch durch einen Signalton und optisch durch ein Symbol im Display angezeigt. Quit-tieren der Meldung durch Drücken der Bestätigungstaste.

Meldung (gelb)	Ursache	Beseitigung
 <p>Min./max. memory</p> <p>Aufnahme-Erinnerung</p>	Die Meldung erscheint, wenn der Speicher der Temperaturoaufzeichnung (999 Stunden) voll ist.	Kurz Tippen. Erinnerung wird beendet. Die ältesten Daten werden überschrieben. Hinweis Die Temperaturoaufzeichnung kann zurückgesetzt werden .
 <p>Alarm history</p> <p>Alarm-Protokoll</p>	Die Meldung erscheint, wenn es mehr als 10 unbestätigte Alarm-Meldungen gibt.	Kurz Tippen. Meldungen überprüfen. Erinnerung wird beendet.
 <p>Manually opened</p> <p>Manuell geöffnet</p>	Die Meldung erscheint, wenn die elektronisch verschlossene Tür manuell geöffnet wurde.	Tür schließen Kurz Tippen. Tür-Code zum erneuten Verschließen eingeben. Erinnerung wird beendet.
 <p>FreshAir filter</p> <p>FreshAir-Aktivkohlefilter wechseln</p>	Die Meldung erscheint alle 6 Monate.	FreshAir-Aktivkohlefilter wechseln. Kurz Tippen. Erinnerung wird beendet.
 <p>Humiditylow *</p> <p>Niedrige Luftfeuchtigkeit*</p>	Diese Meldung erscheint wenn die Luftfeuchtigkeit unter 50% sinkt.*	Wasserbox befüllen.* Kurz Tippen.* Erinnerung wird beendet.*

8 Ausstattung

8.1 Sicherheitsschloss

Das Gerät ist mit einem elektronischem Schloss ausgestattet.

Mögliche Funktionen:

- Verriegeln und Entriegeln des Türschlosses mit dem Tür-Code.
- Automatisches Sperren der Tür aktivieren und deaktivieren.
- Bedienung über die Fernbedienung.

8.2 Auszugsbord

8.2 Leisten versetzen

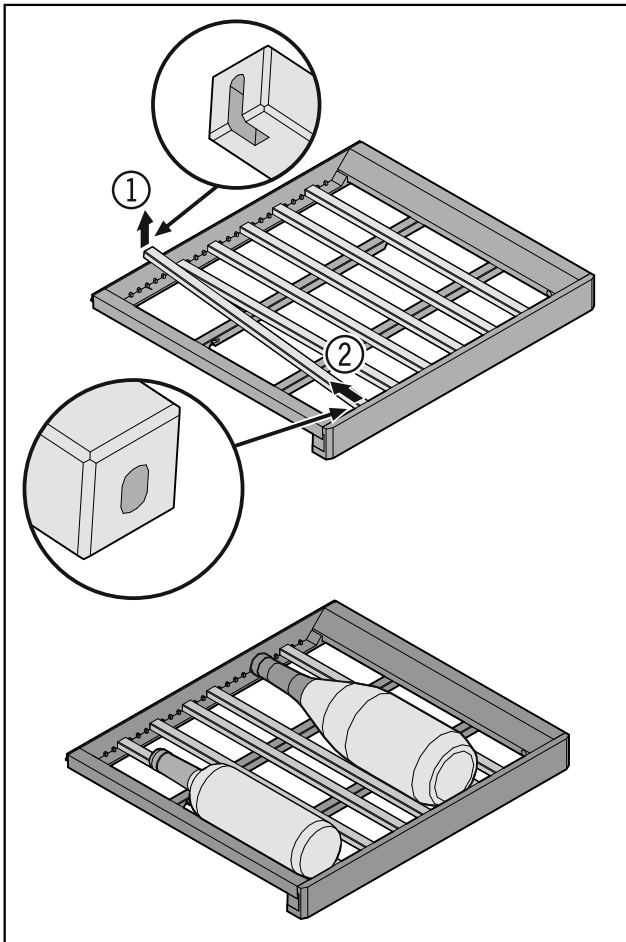


Fig. 107

- Die Leisten können entnommen und versetzt werden, um größere oder kleinere Flaschen zu lagern. Leiste hinten Fig. 107 (1) anheben und herausziehen Fig. 107 (2).

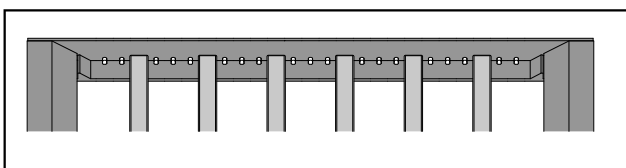


Fig. 108

- Aufteilung Leisten für maximale Anzahl Flaschen

8.3 Beschriftungsetiketten

Sie können Beschriftungsetiketten als Zubehör über Ihren Fachhändler beziehen. Darauf können Sie die Weinsorten vermerken, die im jeweiligen Fach lagern.

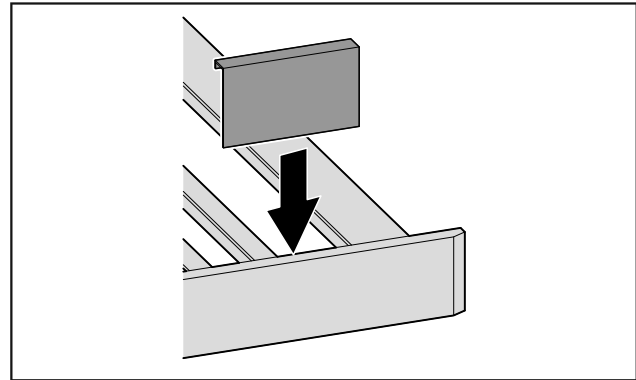


Fig. 109

- Beschriftungsetikett von oben aufstecken.

9 Wartung

9.1 Luftaustausch durch FreshAir-Aktivkohlefilter

Weine entwickeln sich ständig je nach Umgebungsbedingungen weiter; damit ist die Qualität der Luft ausschlaggebend für die Konservierung.

Der FreshAir-Aktivkohlefilter gewährleistet eine optimale Luftqualität.

- Aktivkohlefilter alle 6 Monate wechseln.
- Aktivkohlefilter mit normalem Hausmüll entsorgen.

Hinweis

Sie erhalten den FreshAir-Aktivkohlefilter im Liebherr-Hausgeräte-Shop unter home.liebherr.com/shop/de/deu/zubehor.html.

9.1.1 FreshAir-Aktivkohlefilter wechseln

Je nach Ausstattung mehrfach durchzuführen.

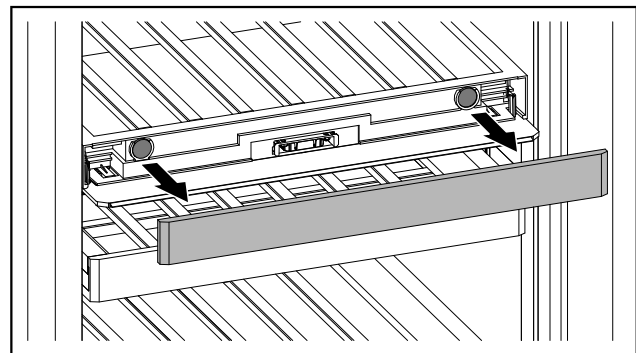


Fig. 110

- Blende abziehen.

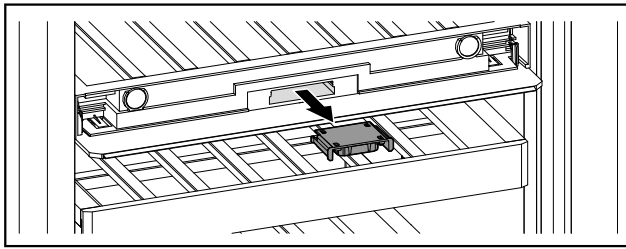


Fig. 111

- ▶ Schublade herausziehen.

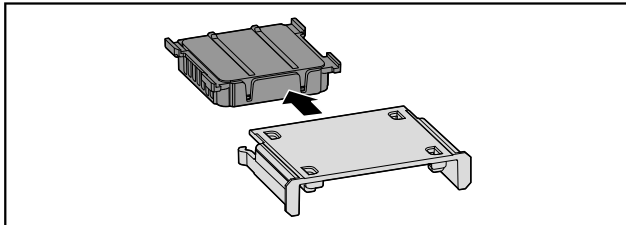


Fig. 112

- ▶ Filter herausnehmen.

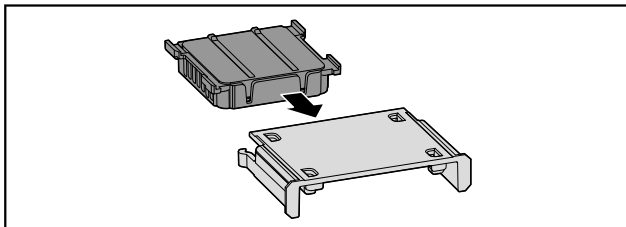


Fig. 113

- ▶ Neuen Filter einsetzen.

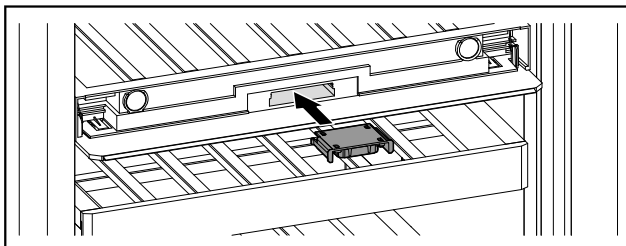


Fig. 114

- ▶ Schublade hineinschieben.

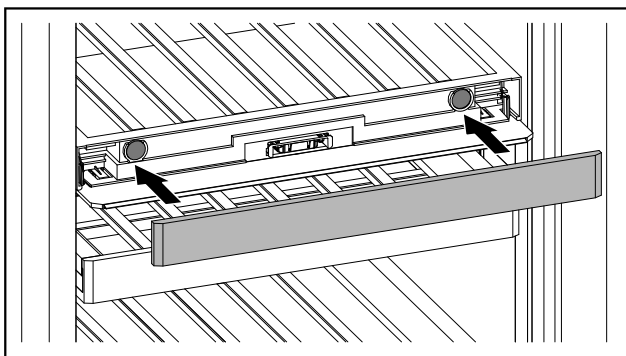


Fig. 115

- ▶ Blende aufsetzen.

9.2 Gerät reinigen

9.2.1 Vorbereiten



WARNUNG

Gefahr eines elektrischen Schlags!

- ▶ Stecker des Kühlgerätes ziehen oder die Stromzufuhr unterbrechen.



WARNUNG

Brandgefahr

- ▶ Kältekreislauf nicht beschädigen.

- ▶ Gerät leeren.
- ▶ Netzstecker herausziehen.

9.2.2 Gehäuse reinigen

ACHTUNG

Unsachgemäße Reinigung!
Beschädigungen am Gerät.

- ▶ Ausschließlich weiche Putztücher und ph-neutrale Allzweckreiniger verwenden.
- ▶ Keine scheuernden oder kratzenden Schwämme oder Stahlwolle verwenden.
- ▶ Keine scharfen, scheuernden, sand-, chlorid- oder säurehaltigen Putzmittel verwenden.



WARNUNG

Verletzungs- und Beschädigungsgefahr durch heißen Dampf!
Heißer Dampf kann zu Verbrennungen führen und die Oberflächen beschädigen.

- ▶ Keine Dampfreinigungsgeräte verwenden!

- ▶ Gehäuse mit einem weichen, sauberen Tuch abwischen. Bei starker Verschmutzung lauwarmes Wasser mit Neutralreiniger verwenden. Glasflächen können zusätzlich mit Glasreiniger gereinigt werden.

9.2.3 Innenraum reinigen

ACHTUNG

Unsachgemäße Reinigung!
Beschädigungen am Gerät.

- ▶ Ausschließlich weiche Putztücher und ph-neutrale Allzweckreiniger verwenden.
- ▶ Keine scheuernden oder kratzenden Schwämme oder Stahlwolle verwenden.
- ▶ Keine scharfen, scheuernden, sand-, chlorid- oder säurehaltigen Putzmittel verwenden.

- ▶ Kunststoff-Flächen: mit einem weichen, sauberen Tuch, lauwarmem Wasser und etwas Spülmittel von Hand reinigen.
- ▶ Metall-Flächen: mit einem weichen, sauberen Tuch, lauwarmem Wasser und etwas Spülmittel von Hand reinigen.

9.2.4 Ausstattung reinigen

ACHTUNG

Unsachgemäße Reinigung!
Beschädigungen am Gerät.

- ▶ Ausschließlich weiche Putztücher und ph-neutrale Allzweckreiniger verwenden.
- ▶ Keine scheuernden oder kratzenden Schwämme oder Stahlwolle verwenden.
- ▶ Keine scharfen, scheuernden, sand-, chlorid- oder säurehaltigen Putzmittel verwenden.

Reinigung mit einem trockenen fusselreifen Tuch:

- Flaschenauflage
- ▶ Ausstattung reinigen.

9.2.5 Nach dem Reinigen

- ▶ Gerät und Ausstattungsteile trockenreiben.
- ▶ Gerät anschließen und einschalten.
- ▶ Reinigung regelmäßig wiederholen.

10 Kundenhilfe

10.1 Technische Daten

Maximales Beladungsgewicht der Ausstattung		
Ausstattung	Gerätebreite 600 mm (siehe Montageanweisung, Geräte- maße)	Gerätebreite 750 mm (siehe Montageanweisung, Geräte- maße)
Flaschenablage	60 kg	60 kg

Beleuchtung	
Energieeffizienzklasse ¹	Lichtquelle
Dieses Produkt enthält eine oder mehrere Lichtquellen der Energieeffizienzklasse G.	LED

¹ Das Gerät kann Lichtquellen mit unterschiedlichen Energieeffizienzklassen enthalten. Die niedrigste Energieeffizienzklasse ist angegeben.

Für Geräte mit WLAN-Verbindung:

Frequenzangabe	
Frequenzband	2,4 GHz
Maximal abgestrahlte Leistung	< 100 mW
Verwendungszweck der Funkeinrichtung	Einbindung in das örtliche WLAN-Netzwerk zur Datenkommunikation

10.2 Betriebsgeräusche

Das Gerät verursacht während des Betriebs unterschiedliche Laufgeräusche.

- Bei **geringer Kühlleistung** arbeitet das Gerät energiesparend, aber länger. Die Lautstärke ist **geringer**.
- Bei **starker Kühlleistung** werden Lebensmittel schneller gekühlt. Die Lautstärke ist **höher**.

Beispiele:

- aktivierte Funktionen (siehe 7.3 Gerätefunktionen)
- laufender Ventilator
- frisch eingelegte Lebensmittel
- hohe Umgebungstemperatur
- lang geöffnete Tür

Geräusch	Mögliche Ursache	Geräusch-Art
Blubbern und Plätschern	Kältemittel fließt im Kältekreislauf.	normales Arbeitsgeräusch
Fauchen und Zischen	Kältemittel spritzt in Kältekreislauf ein.	normales Arbeitsgeräusch
Brummen	Das Gerät kühlt. Die Lautstärke hängt von der Kühlleistung ab.	normales Arbeitsgeräusch
Schlürfgeräusche	Die Tür mit Schließdämpfer wird geöffnet und geschlossen.	normales Arbeitsgeräusch
Surren und Rauschen	Der Ventilator läuft.	normales Betriebsgeräusch
Klicken	Komponenten werden ein- und ausgeschaltet.	normales Schaltgeräusch
Rattern oder Summen	Ventile oder Klappen sind aktiv.	normales Schaltgeräusch

Geräusch	Mögliche Ursache	Geräusch-Art	Beheben
Vibration	ungeeigneter Aufbau	Fehler-Geräusch	Gerät über Stellfüße waagrecht ausrichten.
Klappern	Ausstattung, Gegenstände im Geräteinnenraum	Fehler-Geräusch	Ausstattungsteile fixieren. Abstand zwischen den Gegenständen lassen.

10.3 Technische Störung

Ihr Gerät ist so konstruiert und hergestellt, dass Funktionssicherheit und lange Lebensdauer gegeben sind. Sollte dennoch während des Betriebes eine Störung auftreten, so prüfen Sie bitte, ob die Störung auf einen Bedienungsfehler zurückzuführen ist. In diesem Fall müssen Ihnen auch während der Garantiezeit die anfallenden Kosten berechnet werden.

Folgende Störungen können Sie selbst beheben.

Kundenhilfe

10.3.1 Gerätefunktion

Fehler	Ursache	Beseitigung
Das Gerät arbeitet nicht.	→ Das Gerät ist nicht eingeschaltet.	▶ Gerät einschalten.
	→ Der Netzstecker steckt nicht richtig in der Steckdose.	▶ Netzstecker kontrollieren.
	→ Die Sicherung der Steckdose ist nicht in Ordnung.	▶ Sicherung kontrollieren.
	→ Stromausfall	▶ Gerät geschlossen halten. ▶ Lebensmittel schützen: Kühlakkus oben auf Lebensmittel legen oder einen dezentralen Gefrierschrank benutzen, falls der Stromausfall länger andauert. ▶ Aufgetaute Lebensmittel nicht wieder einfrieren.
	→ Der Gerätestecker steckt nicht richtig im Gerät.	▶ Gerätestecker kontrollieren.
Temperatur ist nicht ausreichend kalt.	→ Die Gerätetür ist nicht richtig geschlossen.	▶ Gerätetür schließen.
	→ Die Be- und Entlüftung ist nicht ausreichend.	▶ Lüftungsgitter freimachen und reinigen.
	→ Die Umgebungstemperatur ist zu hoch.	▶ Problemlösung: (siehe 1.4 Einsatzbereich des Geräts) .
	→ Das Gerät wurde zu häufig oder zu lange geöffnet.	▶ Abwarten, ob sich die erforderliche Temperatur von allein wieder einstellt. Falls nicht, an den Kundenservice wenden. (siehe 10.4 Kundenservice)
	→ Die Temperatur ist falsch eingestellt.	▶ Temperatur kälter einstellen und nach 24 Stunden kontrollieren.
	→ Das Gerät steht zu nahe an einer Wärmequelle (Herd, Heizung etc).	▶ Standort des Geräts oder der Wärmequelle verändern.
Die Türdichtung ist defekt oder soll aus anderen Gründen ausgetauscht werden.	→ Die Türdichtung ist wechselbar. Sie kann ohne weiteres Hilfswerkzeug gewechselt werden.	▶ An den Kundenservice wenden. (siehe 10.4 Kundenservice)
Das Gerät ist vereist oder es bildet sich Kondenswasser.	→ Die Türdichtung kann aus der Nut gerutscht sein.	▶ Türdichtung auf einen korrekten Sitz in der Nut überprüfen.
Gerät ist an den Außenflächen warm*.	→ Die Wärme des Kältekreislaufs wird zur Vermeidung von Kondenswasser genutzt.	▶ Dies ist normal.

10.3.2 Ausstattung

Fehler	Ursache	Beseitigung
Schimmel auf den Weinflaschen	→ Ähnlich wie bei anderen Lagerformen kann es je nach Art des Etikettenklebstoffes zu einer leichten Schimmelbildung kommen.	▶ Klebstoffreste entfernen.
Die Innenbeleuchtung leuchtet nicht.	→ Das Gerät ist nicht eingeschaltet.	▶ Gerät einschalten.
	→ Die Tür war länger als 15 min. offen.	▶ Innenbeleuchtung schaltet sich bei geöffneter Tür nach ca. 15 min. automatisch aus.
	→ Die LED-Beleuchtung ist defekt oder die Abdeckung ist beschädigt.	▶ An den Kundenservice wenden. (siehe 10.4 Kundenservice)

10.4 Kundenservice

Prüfen Sie zunächst, ob Sie den Fehler selbst beheben können (siehe 10 Kundenhilfe) . Falls dies nicht der Fall ist, wenden Sie sich an den Kundenservice.

Sie finden die Adresse in der beiliegenden Broschüre „Liebherr-Service“ oder unter home.liebherr.com/service.



WARNUNG

Unfachmännische Reparatur!
Verletzungen.

- ▶ Reparaturen und Eingriffe am Gerät und der Netzanschlussleitung, die nicht ausdrücklich genannt sind (siehe 9 Wartung) , nur vom Kundendienst ausführen lassen.
- ▶ Beschädigte Netzanschlussleitung nur durch den Hersteller oder seinen Kundendienst oder eine ähnlich qualifizierte Person ersetzen.
- ▶ Bei Geräten mit Kaltgerätestecker darf der Wechsel vom Kunden vorgenommen werden.

10.4.1 Kundenservice kontaktieren

Sicherstellen, dass folgende Geräteinformationen bereitliegen:

- Gerätebezeichnung (Model und Index)
- Service-Nr. (Service)
- Serial-Nr. (S-Nr.)

▶ Geräteinformationen über das Display abrufen.

-oder-

- ▶ Geräteinformationen dem Typenschild entnehmen. (siehe 10.5 Typenschild)
- ▶ Geräteinformationen notieren.
- ▶ Kundenservice benachrichtigen: Fehler und Geräteinformationen mitteilen.
- ▷ Dies ermöglicht einen schnellen und zielgerichteten Service.
- ▶ Weitere Anweisungen des Kundenservices befolgen.

10.5 Typenschild

Das Typenschild ist links unten an der Geräteinnenseite.

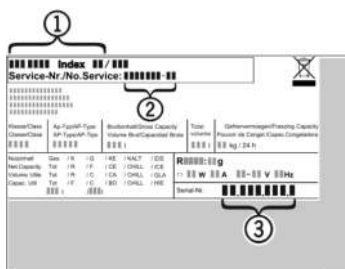


Fig. 116

- (1) Gerätebezeichnung (3) Serial-Nr.
(2) Service-Nr.

▶ Informationen vom Typenschild ablesen.

11 Außer Betrieb setzen

- ▶ Gerät leeren.
- ▶ Gerät ausschalten. (siehe 7.3.2 Gerät ein- und ausschalten)
- ▶ Netzstecker herausziehen.
- ▶ Bei Bedarf Gerätestecker entfernen: Herausziehen und gleichzeitig von links nach rechts bewegen.
- ▶ Gerät reinigen. (siehe 9.2 Gerät reinigen)
- ▶ Tür offen lassen, damit keine schlechten Gerüche entstehen.

12 Entsorgung

12.1 Gerät für die Entsorgung vorbereiten



Li-Ion

Liebherr setzt in einigen Geräten Batterien ein. In der EU hat der Gesetzgeber aus Umweltschutzgründen den Endnutzer dazu verpflichtet, diese Batterien vor der Entsorgung der Altgeräte zu entnehmen. Wenn Ihr Gerät Batterien enthält, ist am Gerät ein entsprechender Hinweis angebracht.

Lampen Für den Fall, dass Sie Lampen selbstständig und zerstörungsfrei entnehmen können, bauen Sie diese ebenfalls vor der Entsorgung aus.

- ▶ Gerät außer Betrieb setzen.
- ▶ Gerät mit Batterien: Batterien entnehmen. Beschreibung siehe Kapitel **Wartung**.
- ▶ Wenn möglich: Lampen zerstörungsfrei ausbauen.

12.2 Gerät umweltfreundlich entsorgen



Das Gerät enthält noch wertvolle Materialien und ist einer vom unsortierten Siedlungsabfall getrennten Erfassung zuzuführen.



Li-Ion



Li-Ion

Batterien getrennt vom Altgerät entsorgen. Dazu können Sie die Batterien kostenlos im Handel sowie bei den Recycling- und Wertstoffhöfen zurückgeben.

Lampen

Ausgebaute Lampen über die jeweiligen Sammelsysteme entsorgen.

Für Deutschland:

Sie können bei den örtlichen Recycling- und Wertstoffhöfen das Gerät kostenlos über die Sammelbehälter der Klasse 1 entsorgen. Beim Kauf eines neuen Kühl- / Gefriergeräts und einer Verkaufsfläche > 400 m² nimmt der Handel das Altgerät auch kostenlos zurück.



WARNUNG

Austretendes Kältemittel und Öl!

Brand. Das enthaltene Kältemittel ist umweltfreundlich, aber brennbar. Das enthaltene Öl ist ebenfalls brennbar. Entweichendes Kältemittel und Öl können sich bei entsprechender hoher Konzentration und in Kontakt mit einer externen Wärmequelle entzünden.

▶ Rohrleitungen des Kältemittelkreislaufs und Kompressor nicht beschädigen.

- ▶ Gerät beschädigungsfrei abtransportieren.
- ▶ Batterien, Lampen und Gerät nach den oben genannten Vorgaben entsorgen.



home.liebherr.com/fridge-manuals

DE

Ausgabedatum: 20230915

Artikelnr.-Index: 7083544-00

Liebherr-Hausgeräte Marica EOOD
Bezirk Plovdiv
4202 Radinovo
Bulgarien